

Akener Nachrichtenblatt[®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

15. Jahrgang

Aken (Elbe), den 17. Dezember 2004

Nr. 365

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der gut besuchte Weihnachtsmarkt und die festliche Beleuchtung in der Köthener Straße und am Marktplatz haben uns auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Mein Dank gilt der Akener Werbegemeinschaft für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes. Dank auch an die Akener Spender des herrlichen Weihnachtsbaumes.

Die letzten Tage des Jahres 2004 sind auch Anlass für einen Rückblick. Dank zusätzlicher Gewerbesteuerentnahmen konnte die Stadt letztmalig ihren Haushalt ausgleichen und umfangreiche Investitionen im Straßenbau und bei der Gebäudesanierung tätigen.

Im Stadtrat und in der Einwohnerversammlung haben und werden uns weiterhin die Probleme Windpark und Deichrückverlegung im Lödderitzer Forst beschäftigen.

Mit dem Abriss des Wohnblocks Straße des Friedens 7 hat der notwendige Rückbau von Wohnungen begonnen.

Der hauptsächlich demographisch bedingte Einwohnerrückgang setzt sich weiter fort und hat zur Folge, dass der Anteil der Einwohner, die 65 Jahre und älter sind, jetzt schon 22,2 % beträgt. Im Jahr 1990 waren es noch 14,6 %.

Eine Vielzahl von weiteren Grundstücken in der Stadt und die Ortschaft Kleinzerbst wurden durch den AZV an die Kläranlage angeschlossen.

Die Hafengesellschaft hat durch Investitionen im Hafen und durch Sanierung der Gleisanlagen bis zum Industriegebiet die Infrastruktur wesentlich verbessert.

Es war wieder ein Jahr mit lang anhaltendem Niedrigwasser und der Bund hat die Bundeswasserstraße Elbe weiterhin vernachlässigt.

Die Bürokratie hat über den politischen Willen der örtlichen Gremien und Bürger gesiegt und somit läuft im Burggymnasium das letzte Schuljahr. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2005/06 wird die Sekundarschule in die Gebäude in der Burgstraße umziehen und das bisherige Schulgebäude steht dann leer. Nach Aussagen des Landkreises wird die Sporthalle jedoch weiterhin betrieben.

Die anstehende Kreisgebietsreform erhitzt die Gemüter. Wir müssen uns jedoch der Entwicklung stellen. Zu kleine Lösungen werden zukünftig eine weitere Zusammenlegung erfordern. Warum also nicht gleich größere Landkreise (eventuell entsprechend den jetzigen Regionen)? Große Verwaltungsgemeinschaften sind entstanden, die wiederum ein mehr an Verwaltung bedeuten. Die Erkenntnis ist längst da, dass nur größere Einheitsgemeinden die Lösung sind. Freiwillig sind diese bisher kaum entstanden. Der Landespolitik fehlt der Mut zu unliebsamen Entscheidungen, die letztendlich aber für die Zukunft des Landes und der Gemeinden erforderlich sind.

Probleme gibt es genug. Es mangelt nur an weitsichtigen Lösungen und einer optimistischen Grundhaltung. Jammern (auf hohem Niveau) ändert nichts, sondern zementiert nur den Stillstand.

Schöpfen wir also aus dem im Jahr 2004 Erreichten neue Kraft und nutzen die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel zur Besinnung!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und für das Jahr 2005 Gesundheit, Erfolg und das manchmal notwendige Glück.

Ihr Bürgermeister Hansjochen Müller



Foto: H. Goppold †

Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes: siehe Seite 3

Aken im Lichterglanz der Winterzeit

GNS/jk. Die Stadt ist festlich geschmückt. Sie strahlt Ruhe und Frieden aus. Der Lichterglanz soll jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass Arbeitslosigkeit auch Sorgen und Nöte für die Stadt und ihre Bürger mit sich brachte. Dennoch ist die Weihnachtszeit zur Besinnung und Erholung mit dem Ziel angetan, frische Kraft für zukünftige Vorhaben zu schöpfen.



Blick zum festlich beleuchteten Marktplatz

Die Glocken der Marienkirche läuteten den Weihnachtsmarkt am 3. Dezember ein. Die Werbegemeinschaft, Händler, Schausteller und Stadtverwaltung taten ihr Bestes, den dreitägigen Weihnachtsmarkt zum Anziehungspunkt für Große und Kleine werden zu lassen. Traditionsgemäß kam der Weihnachtsmann täglich mit dem Feuerwehrauto. Auch Ponyreiten für die Kinder wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben.



Blick zum Lichtermeer in der Köthener Straße



Bürgermeister Müller eröffnet den Weihnachtsmarkt.



Der Frauenchor und die Akener Blechbläser erfreuten mit ihren festlichen Darbietungen die Besucher.



Auch die Kleinen aus der Kita „Lebensfreude“ sind am Programm beteiligt.

All unseren Kunden, Geschäftspartnern und unserer Leserschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für 2005 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Gottschalk Druck & Medien
Verlag des Akener Nachrichtenblattes

**Bekanntmachung
über die Auslegung des Beteiligtenverzeichnisses
und die Erteilung von Abstimmungsscheinen
für den Volksentscheid am 23.01.2005**

1. Das Beteiligtenverzeichnis zum Volksentscheid für die Stadt Aken (Elbe) am 23.01.2005, Abstimmungsbezirke 1 bis 10, liegt in der Zeit

vom 03. Januar 2005 bis zum 08. Januar 2005

**während der Dienststunden bei der Einwohnermeldestelle,
Bärstr. 50,**

Montag bis Freitag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
zusätzlich dienstags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags: 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
und am Sonnabend: 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus. Das Beteiligtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Der Tag der Geburt ist nicht erkenntlich.

Abstimmen kann nur, wer in das Beteiligtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Abstimmungsschein hat.

2. Wer das Beteiligtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 08.01.2005 bis 11.00 Uhr, bei der Stadt Aken (Elbe), Einwohnermeldestelle, Bärstr. 50, einen Antrag auf Berichtigung des Beteiligtenverzeichnisses stellen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt eingelegt werden.

3. Beteiligungsberechtigte Personen, die in das Beteiligtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02.01.2005 eine Abstimmungsbenachrichtigung.

Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, beteiligungsberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Beteiligtenverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Beteiligungsrecht nicht ausüben kann.

Beteiligungsberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Beteiligtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Abstimmungsbenachrichtigung.

4. Wer einen Abstimmungsschein hat, kann an der Abstimmung im Abstimmungskreis 24 Zerbst durch Stimmabgabe in einem beliebigen Abstimmungsraum dieses Abstimmungskreises oder durch Briefabstimmung teilnehmen.

5. Einen Abstimmungsschein erhält auf Antrag

- 5.1 eine in das Beteiligtenverzeichnis eingetragene beteiligungsberechtigte Person, die aus wichtigem Grund den zuständigen Abstimmungsraum nicht aufsuchen kann. Wichtige Gründe sind zum Beispiel

a) wenn sie sich am Abstimmungstag während der Abstimmungszeit außerhalb ihres Abstimmungsbezirkes aufhält,

b) wenn sie ihre Wohnung ab dem 18.12.2004 in einen anderen Abstimmungsbezirk
– innerhalb der Gemeinde
– außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Beteiligtenverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Abstimmungsraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

- 5.2 eine nicht in das Beteiligtenverzeichnis eingetragene beteiligungsberechtigte Person

a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Beteiligtenverzeichnis gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 VAbstG i.V.m. § 14 Abs. 8 LWO, bis zum 19.12.2004, oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Beteiligtenverzeichnisses gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 VAbstG i.V.m. § 18 Abs. 1 LWO, bis zum 08.01.2005, versäumt hat,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antragsfristen gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 VAbstG i.V.m. § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,

c) wenn ihr Beteiligungsrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Beteiligtenverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Abstimmungsscheine können von den in das Beteiligtenverzeichnis eingetragenen beteiligungsberechtigten Personen bis zum 21.01.2005, 18 Uhr, bei der Stadt mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Abstimmungstag, 23.01.2005, 15 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Beteiligtenverzeichnis eingetragene beteiligungsberechtigte Personen können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Abstimmungsscheines noch bis zum Abstimmungstag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Die antragstellende Person muss den Grund für die Erteilung eines Abstimmungsscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Abstimmungsscheinantrag nicht, dass die beteiligungsberechtigte Person vor einem Abstimmungsvorstand abstimmen will, so erhält sie mit dem Abstimmungsschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Abstimmungsbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Abstimmungsbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefabstimmung.

Diese Abstimmungsunterlagen werden ihr von der Stadt auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person von der beteiligungsberechtigten Person bereits auf dem Abstimmungsscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Bei der Briefabstimmung muss die abstimmungsberechtigte Person den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel und dem Abstimmungsschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Abstimmungsbrief dort spätestens am Abstimmungstag, 23.01.2005, bis 18 Uhr eingeht.

Der Abstimmungsbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Aken (Elbe), 17.12.2004

Baukuß, Stellvertreter des Bürgermeisters und Stadtwahlleiter

Inhalt des Amtsblattes:

Seite 3 – Bekanntmachung
über die Auslegung des Beteiligtenverzeichnisses und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Volksentscheid am 23.01.2005

Seite 4 – Aus den Ortschaften

Einladung zum Fasching

Die Stadt Aken (Elbe) und der AWO-Ortsverein laden Sie, liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Aken (Elbe), herzlich zur

Faschingsveranstaltung des MCA

**am Sonntag, dem 23. Januar 2005, 14.00 Uhr,
im Schützenhaus Aken**

ein (Einlass: 13.00 Uhr).

Karten zum Preis von **6,00** _ erhalten Sie ab **Montag, dem 10. Januar 2005**, zu den üblichen Sprechzeiten im Rathaus der Stadt Aken (Elbe), Zimmer 9.

*Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.
Kostüm bitte nicht vergessen!*

Stadt Aken (Elbe)

AWO-Ortsverein Aken



Mitteilung

der Gesellschaft für Abfallwirtschaft Köthen mbH

Abfallentsorgung 2005

Die Entsorgungstermine für:

- Restabfall
- Bioabfall
- Papier und Pappe
- mobile Schadstoffsammlung

werden im Mitteilungsblatt des Landkreises Köthen/Anhalt in der Ausgabe vom 23.12.2004 veröffentlicht.

Unter www.gfa-koethen.de sind die Termine ab 30.12.2004 ebenfalls abrufbar.

Ortschaft Mennewitz

Liebe Mennewitzer,

ich glaube, dass wir in diesem Jahr einiges geschafft haben. Ich denke z.B. an die Müllsammelaktion, wo man sah, was viele Hände alles bewirken können. Ich denke an das traditionelle Dorffest, womit wir unseren Nachbardörfern Micheln und Trebbichau mit einer Spende von 1200 Euro helfen konnten. Ich denke auch an unseren Friedhof, der wieder einen neuen Zaun bekam. Ich denke, wir können stolz auf unser Dorf sein, und sollen so weiter machen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mennewitzern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches, gesundes, neues Jahr.

Dennis Schwalenberg, Ortsbürgermeister



Ortschaft Kleinzerbst



Liebe Kleinzerbsterinnen, liebe Kleinzerbster,

im Namen des Ortschaftsrates und ganz persönlich wünsche ich Ihnen auf diesem Wege ein frohes und gleichermaßen besinnliches Weihnachtsfest. Möge der Weihnachtsmann fleißig sein und Ihre kleinen und großen Wünsche erfüllen.

Kommen Sie im Kreise Ihrer Lieben und Freunde glücklich in das neue Jahr und bleiben Sie Alle bei bester Gesundheit.

Ihr Ortsbürgermeister, Eckhard Schinke

Ortschaft Susigke

Am Ende des alten Jahres wünscht der Ortschaftsrats Susigke allen Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

Der Ortschaftsrats



Ortschaft Kühren



Liebe Bürger und Bürgerinnen,

Und wieder einmal laufen die letzten Wochen des Jahres an und wir können auch diesmal feststellen, dass das Jahr 2004 zur positiven Entwicklung unseres Dorfes beigetragen hat. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei allen Bürgern unserer Gemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen, bezüglich der Ortschaftsrats- und Ortsbürgermeisterwahl, recht herzlich bedanken. Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen des 250. Dorfjubiläums, das am 16. und 17. Juli 2005 stattfindet. Für diesen einmaligen Höhepunkt laufen die Vorbereitungen verständlicher Weise schon auf Hochtouren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen persönlich, sowie im Namen des Ortschaftsrates, ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ortsbürgermeister, Harald Lehmann

Neue Kührener Postkarte

Unsere Ortschaft begeht im nächsten Jahr ihren 250. Geburtstag. Aus diesem Anlass produzierte die Druckerei Gottschalk eine aktuelle Ansichtskarte unseres Dorfes. Im Rahmen der letzten Einwohnerversammlung präsentierte Herr Matthias Schmidt den Anwesenden diese Karte im Großformat und überreichte diese und weitere Kaufexemplare als Spende dem Heimatverein.



Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und den Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14tägig.
Herausgeber: Druckerei Gottschalk / Inh. Wolfgang Schmidt
Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister
Verantwortlich für den Stadtanzeiger: Matthias Schmidt
Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.)
Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 56, 06382 Aken, Tel. / Fax: (03 49 09) 8 21 03 / 8 29 49
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug möglich über Gottschalk Verlag Aken.
Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.
Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Liebe Akenerinnen und Akener! Liebe Leser!

Ja, wer hätte es gedacht, aber nun ist schon wieder ein Jahr vergangen mit vielen Ereignissen Höhen und Tiefen. Ein Jahr mit Veränderungen! Jeder von uns erlebte es anders und jeder von uns bewertet es anders, das Jahr mit dem Schlagwort: Reformen! Kaum ein Bereich in unserer Gesellschaft, wo man nicht über Veränderungen oder eben auch diese Reformen nachdenkt und nicht wenige fragen sich, ob das alles so richtig ist.



Aber auch in unserer Umwelt und Umgebung werden die Sommer immer spannender: so hatten wir 2002 das Jahrhunderthochwasser, 2003 den Jahrhundertsommer und 2004 einen ausgewachsenen Tornado in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Da kann man sich ja fast nicht mehr die Frage verkneifen „Was kommt 2005?“

Da aber bekanntlich aller guten Dinge drei sind, ist wohl in 2005 mal mit einem normalen Jahr, zumindest wittertechnisch zu rechnen.

Neben vielen persönlichen Erlebnissen und Veränderungen eines jeden einzelnen, gab es natürlich auch so einiges, was in unserer Heimatstadt passierte.

Mit diesem in unserem ANB inzwischen schon Tradition gewordenen Jahresrückblick, möchte ich Ihnen ein wenig helfen, noch mal einen kurzen Blick über das nun scheidende Jahr 2004 zu werfen.

Seit **Januar** greift die Gesundheitsreform und man muss 10,- Euro Praxisgebühr je Quartal beim Hausarzt bezahlen. Des weiteren: Krankenhaustagegeld; die Steuerreform; weniger Eigenheimzulage; weniger Pendlerpauschale; Zuzahlung Medikamente und Wegfall vom Sterbegeld.

Zum Jahresstart haben wir 9.438 Einwohner in Aken!

Am 05.01. kam endlich der erste Schnee, aber nur zwei Tage. Klaus Zehle übergab seine Gärtnerei an seinen Sohn Dirk Zehle, welcher diese im Generationswechsel weiterführt. Die SPD-Stadtratsfraktion führte ihren 1. Neujahrsempfang mit unerwartet hoher Resonanz aus der Akener Wirtschaft, Vereinen und Verbänden durch. Gerade noch im Januar eröffnete Brit Algermissen ihren Friseursalon „schauHAIR“.

Im **Februar** meldete sich Jannys-Eis wieder aus der Winterpause zurück. Die Dessauer Straße und Burgstraße wurde von der Landesstraße L63 zur Gemeindestraße von Aken abgestuft, um eine Verkehrsberuhigung in der Innenstadt zu erzielen. Gleichzeitig wurde die Kaiser- und Heidestraße von einer Gemeindestraße zur L63 als Landesstraße erhoben. Die Straßenbaumaßnahmen verlängerte Silberstraße und Dessauer Straße werden abgeschlossen.

Im **März** gab es in Aken eine heiße Diskussion bezüglich der Überprüfung der Einheitswerte vieler Grundstücke durch das Finanzamt.

Im **April** führte die FFw Aken traditionell das 10. offizielle Osterfeuer durch. Langsam auch Tradition werdend, fand der nun inzwischen schon 3. Kabarettabend der Werbegemeinschaft Aken statt. Der SPD-Ortsverein führte wieder seinen Frühjahrsputz an Naumann's Schuppen durch. Lars Wenzel eröffnete in der Dessauer Straße sein Autolackiercenter. Ines Hempel-Mat tick eröffnete in der Roonstraße ihr Nähstübchen.

Das Eiscafé am Markt eröffnete die neue Eis-Saison. In Lödderitz wird ein Bürgerbegehren zur Durchführung eines Bürgerentscheides angestrebt, bezüglich der Eingemeindung von Lödderitz nach Aken.

Immer zum 1. **Mai**, so auch dieses Mal, führte der SPD-Ortsverein Aken sein Kinder- und Familienfest mit guter Besucherzahl und Unterstützung der Kita „Bummi“ durch. Die Freiwillige Feuerwehr Aken feierte gebührend ihr 130-jähriges Jubiläum. Der Ruderclub Aken feierte seinen 85. Geburtstag. Die Andes-Filiale in Aken feiert ihren 10. Geburtstag. Alle Jahre wieder, am 20. Mai, der Kleinzerbster Heiratsmarkt. Ende Mai wurde die Straßenbaumaßnahme Ziegelstraße abgeschlossen. Pfingstfest in Susigke. Es erhöht sich die Regenwassergebühr.

Juni 2004 Ein neuer Stadtrat wird gewählt, mit jetzt nur noch 20 Sitzen auf Grund der sinkenden Einwohnerzahl. Der alte Stadtrat hatte noch 28 Sitze (Mitglieder), da wir noch über 10.000 Einwohner hatten.

Sitzverteilung:

Alter Stadtrat (99 bis 04)	Neuer Stadtrat (04 bis 09)
CDU – 11 Sitze	CDU – 8 Sitze
SPD – 11 Sitze	SPD – 6 Sitze
PDS – 4 Sitze	PDS – 4 Sitze
FDP – 1 Sitz	FDP – 2 Sitze
TSV – 1 Sitz	

Damit stellt die CDU zum ersten Mal die stärkste Fraktion im Akener Stadtparlament.

Werner Geise übergab im Juni sein Beerdigungsinstitut in die Hände von René Gaedke. Über unsere Nachbargemeinden Trebbichau und Micheln wütete ein für diese Region untypischer Tornado, welcher auch Aken streifte. Er hinterließ in den Nachbargemeinden Schäden in Millionenhöhe. Die Bewohner der Amselwaldsiedlung und der Rohrlache bilden zum Thema „Windpark Aken“ eine Bürgerinitiative (BI), welche sich in den Folgemonaten harte Auseinandersetzungen mit dem Stadtrat lieferte.

Im **Juli** wird die Tankstelle „ELF“ umbenannt in „TOTAL“. Die Verlegung der Abwasserleitungen wurde in der Fischerstraße (Poststr. bis Philippsburg); Kantorstraße; Himmelreichstraße; Kirchstraße und dem hinteren Teil der Bärstraße abgeschlossen. Mennewitz feiert sein 8. Dorffest. Karsten Knopf eröffnete in Aken sein Serviceunternehmen „Knöpfchen“ mit Rat und Tat rund ums Haus. Auf dem Hafengelände gegenüber dem Lorf baut die HVL Landhandel GmbH aus Sachsendorf eine Mehrzweck-Lagerhalle. In Folge der Ursprungsinitiative der SPD-Stadtratsfraktion und des Ruderclubs Aken hat, inzwischen unter dem Dach der Werbegemeinschaft Aken, sich die AG Fremdenverkehr und Tourismus gebildet, welche erstmals ein Faltblatt (Minireiseführer) für Aken herausgegeben hat. Das Haus „Zur Klappe“ am Markt wird abgerissen. Die Drogeriekette „Schlecker“ zieht von der Dessauer Str. – Ecke Fährstraße (ehemals Stern) in die Köthener Straße 38 (vorher Rossmann).

Im **August** wurde die Sanierung der Stadtmauer zwischen Poststraße und Elbtor fertiggestellt.

Endlich nach langen Verzögerungen wurde die Straße des Friedens (Ostseite Neubaugebiet) fertiggestellt und incl. der Parkplätze wieder freigegeben. Aken feierte mit vielen Besuchern sein 10. Stadtfest. In Lödderitz fand der Bürgerentscheid für die Eingemeindung in die Stadt Aken statt. Mit 73 Ja-Stimmen und 125 Nein-Stimmen wurde seitens der Lödderitzer Bürger die Eingemeindung abgelehnt.

Die KiTa „Pittiplatsch“ feierte im **September** ihren 50. Geburtstag. In Susigke fand das alljährliche Reit- und Fahrturnier statt. Die Straße „Am Alten Elbdeich“ sowie die Straße am Deich zwischen Elb- und Fährstraße wird fertiggestellt. Die Firma „Reiseland“ feiert ihr 10. Jubiläum in Aken. Selbstverständlich immer eine Attraktion, auch dieses Mal, das 5. Akener Wies'nfest.

Im **Oktober** beginnen durch den Hafbetrieb Aken die Sanierungen der Gleisanlagen zwischen Elbstraße und der Didier Werke (Magnesit). Die nördliche Erweiterung der Uferbefestigung des Hafens durch Spundwände wird abgeschlossen. Der Stadtrat beschloss die Abwägung zum Bebauungsplan „7“ („Windpark Aken“). Am 30. Oktober eröffnete „Christines Geschenkidee“ Am Markt 1a ihre Pforten. Durch die Werbegemeinschaft Aken wurde wieder in Tradition die alljährliche Halloween-Party organisiert. Die Firma Party-Service Ziemer feiert ihr 14-jähriges Bestehen in Aken. Die Asphaltsanierung der Straße nach Obselau wird abgeschlossen.

Im **November** schloss nach 68 Jahren die Akener Post in der Weberstraße. Gleichzeitig eröffnete im Edeka-Markt die neue Post-Partnerfiliale innerhalb des dortigen Lotto-/Toto-Geschäfts.



tes. Jannys-Eis verabschiedete sich von der alljährlichen Winterpause und bietet ab jetzt in den kalten Monaten „Second 4 you“ Kleidung an. Der Neubaublock (Platte) Straße des Friedens 7 wird abgerissen. Die Sanierungsarbeiten in der Ritterstraße von Silber- bis Kirchstraße wurden abgeschlossen. Der erste Abschnitt im Gehweg- und Straßenbau Kleinzerbst wurde ebenfalls abgeschlossen. Nach fast zwei Jahren konnte nun im Zusammenhang mit der Straßensanierung am Deich der Akener Jugend die lang ersehnte Skateranlage übergeben werden. Der 1993 von Otto Benecke erstellte erste Akener Bildband mit alten Ansichten wurde wegen großer Nachfrage wieder neu aufgelegt. Der 3. BA Töpferbergstraße (Köthener Str. bis Poststr.) und die Baumaßnahmen des AZV in der Spronaer Straße wurden abgeschlossen.

Weihnachtszeit im **Dezember** und auch in Aken wieder unser immer besser werdender kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt. In der Ritterstraße 15 eröffnete die „Viva Bar“ (ehem. Deutsches Haus). Nach Schließung eröffnete die Marktfleischerei Klausa wieder in der Köthener Straße 32. Am 10. 12. schloss das „Bistro am Markt“ sein Pforten. Beschließen werden wir das Jahr (Stand 8.12.2004) mit 9.127 Einwohnern, das sind leider 331 Akener weniger als noch zum Jahresanfang.

Bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend mal ändert, um unsere kleine Heimatstadt lebenswert zu erhalten.

Wir als Redaktion möchten uns bei Ihnen, unseren Lesern, allen Mitarbeitern, der Druckerei, unseren Austrägern und der Stadtverwaltung Aken bedanken. Gerne haben wir Sie als Informations- und Heimatblatt durchs Jahr begleitet und wollen dies auch weiterhin tun. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein paar erholsame und besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr 2005.

Stefan Krone, Redaktion ANB

Weihnachtsstimmung vom Feinsten!

Am 4. 12. 2004 waren Kinder, Eltern und Großeltern zur Weihnachtsfeier in den Kindergarten „Pittiplatsch“ vom Erzieherkollektiv unter Leitung von Frau Dausel eingeladen. Es war für alles gesorgt, Bastelstraße für die Kinder, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Glühwein, Würstchen vom Grill u.s.w. Höhepunkt bildete die „Uraufführung“ vom Märchen „Hänsel und Gretel“. Diesmal waren nicht die Kinder die Darsteller; sie waren Zuschauer.

Die Erzieherinnen inszenierten die Vorstellung, sie stellten ihr schauspielerisches Können unter Beweis. – Es war köstlich – Alle Eltern können großes Vertrauen in diese Einrichtung setzen, ob Betreuung, Erziehung und Bildung.

Danke für diesen schönen Nachmittag!

Oma Renate Göring

Einladung zum Weihnachtskonzert

Am Sonntag, dem 19. Dezember 2004

– 4. Advent –

findet um 16.30 Uhr in der Kirche St. Nikolai, Aken
das traditionelle Weihnachtskonzert statt.

Das Programm gestalten.
eine Bläsergruppe aus Dresden / Caputh
der evangelische Kirchenchor Aken
der Frauenchor Aken e.V. sowie
der Männerchor Aken 1905 e.V.

Weihnachtsmarkt in Aken

Eingeläutet durch die Kirchenglocken und eröffnet durch den Bürgermeister, Hansjochen Müller, erlebten wir drei schöne Weihnachtsmarktstage. Die Akener WERBE-Gemeinschaft möchte sich bei den so zahlreich erschienenen Akener Gästen und ihrem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt bedanken. Es war sehr gemütlich, sehr überraschend für viele Kinder und Erwachsene. Dank dem Anreisekomfort der Akener Feuerwehr, erschienen Weihnachtsmann und seinen Helfern und seinen mitgebrachten Süßigkeiten, Mandarinen und kleinen Geschenken. Das Wetter hat super gepaßt und die Wärmestrahler an den Häuschen haben den kleinen Rest Kälte vertrieben. Der Frauenchor, die Akener Blechbläser, die Kinder der AWO KITA Lebensfreude haben uns mit ihren kulturellen Darbietungen, an den Markttagen, sehr gut auf Weihnachten eingestellt. Die vielen Weihnachtslieder und Gedichte des DJ's Herr Heilmann waren wunderbar. Ein großen Dank sagen wir den Marktarbeitern der Stadt für die sehr gute Zusammenarbeit in Vorbereitung des Marktes und dem Bauhof danken wir für ihren fleißigen Einsatz beim Auf- und Abbau und vor allem beim Beseitigen der Spuren des regen Markttreibens! Die Mitglieder der Werbe-Gemeinschaft, die Stadt, die Fa. Parzich und die Fa. FRAGÖCOM haben für die gute bestückte Tombola gesorgt. Wir danken Herrn Richter für seine Wachdienste in der Nacht und der Fa. Siebert Brennstoffhandel GmbH für den Gasflaschen-Service. Es gab viel zu erleben auf dem Akener Weihnachtsmarkt vom Rummel, Ponny-Reiten, Weihnachts- Zauberkreis bis zur Weinverkostung konnte sich jeder unterhalten. Wir danken ganz herzlich und freuen uns auf das Wiedersehen 2005.

Jugendbegegnungstätte Aken, Fleischerei Klaus, Christines Geschenkeboutique, AWO Integrative KITA Lebensfreude, Gärtnerei Zähle, Beerdigungsinstitut Geise – Inh. R. Gaedke, Fa. Frank und Frank, Gaststätte Deutsches Haus, Ines Nähstübchen, Akener Bierstuben, Bäckerei Menz, Textil- und Modewaren P. Hundt, Kunstglaserei W. Gottschalk, Obst- und Gemüse G. Sommer, Sanitätshaus R. Penner, Dentallabor Th. Reckrühm und LVM Holger Janisch

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Konrad Aken

18.12.04, Samstag	16.00 Uhr hl Beichte (fremder Beichtvater)
	17.00 Uhr hl Messe
19.12.04, Sonntag	9.00 Uhr hl Messe
24.12.04, Freitag	HEILIGER ABEND 15.00 Uhr Treff für Krippenspiel 15.30 Uhr weihnachtlicher Gottesdienst mit Krippenspiel Aken 22.00 Uhr Christmette in Aken
25.12.04, Samstag,	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN 10.00 Uhr Festhochamt in Aken
26.12.04, Sonntag	2. WEIHNACHTSFEIERTAG 9.00 Uhr Festhochamt in Aken 10.30 Uhr hl Messe in Osternienburg
31.12.04, Freitag,	SILVESTER 17.00 Uhr hl Messe in Aken
01.01.05, Samstag	Neujahr, HOCHFEST DER GOTTES- MUTTER MARIA 10.00 Uhr hl Messe in Aken
02.01.05, Sonntag,	9.00 Uhr hl Messe in Aken
06.01.05, Donnerstag	HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN EPIPHANIE – (HEILIGE DREI KÖNIGE) 9.00 Uhr hl Messe in Aken
08.01.05, Samstag	17.00 Uhr hl Messe in Aken
09.01.05, Sonntag	9.00 Uhr hl Messe in Aken 10.30 Uhr hl in Osternienburg

Die HEILIGEN DREI KÖNIGE werden vom 26.12.04 bis 6.01.05 unterwegs sein ab 13.00 Uhr bis zum Abend hin. (Welche Straßen wann an den entsprechenden Tagen aufgesucht werden hängt im Pfarrhaus aus.)

Gott ist uns zum Nächsten geworden und **durch-kreuzt** ist der Satz, jeder ist sich selbst der Nächste. Beginnen wir mit ihm eine Stadt, eine Gemeinschaft zu sein, die in gegenseitiger Sorge miteinander lebt und die vielen Glaubenden und Nichtglaubenden, die Gesunden und Kranken, die Suchenden begreift als die Nächsten, die auf eine zuwendende Liebe warten. Der so-lebende-Mensch ist der Anfang von der so ersehnten neuen Weltordnung Gottes.

Gesegnete Weihnachten und ein gnadenreiches Jahr 2004 im Herrn wünscht Ihnen Pfarrer Günther Werner

Presseinformation der Volksbank Dessau-Anhalt

Volksbank unterstützt Akener Ruderclub

Grund zur Freude gibt es in der Vorweihnachtszeit beim Akener Ruderclub. Deren Vertreter empfangen am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, aus den Händen des Geschäftstellenleiters der Volksbank Dessau-Anhalt Michael Bonke eine finanzielle Zuwendung aus Zweckerträgen des Gewinnsparens der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Das Gewinnsparen ist eine lukrative Kombination aus Sparen und Gewinnen mit einem positiven Nebeneffekt: Ein Teil davon fließt in Zweckerträge, die jährlich für soziale, kulturelle und sportliche Belange zur Verfügung gestellt werden. Und in diesem Jahr kommt der Ruderclub Aken in den Genuss einer finanziellen Unterstützung. Vorgesehen ist dieses Geld zur Anschaffung von Wettkampferäten für den Kinder- und Jugendbereich.

Evangelische Kirchennachrichten Dezember 2004 / Januar 2005

Vertretungsregelungen Pfarrer Rödiger

Pfarrerweiterbildung:

Notfallseelsorge: 17.01. – 19.01.2005

Vertretung: Pfr. i. R. Dickmann, Aken, Telefon 034909 / 86604

Theologische Weiterbildung: 24.01. – 28.01.2005

Vertretung: M. Bertling, Osternienburg, Telefon 034973 / 21417

Urlaub:

31.01. – 04.02. Vertretung, M. Bertling, Telefon 034973 / 21417

AKEN, SUSIGKE, MENNEWITZ

Gottesdienste und bes. Veranstaltungen im Dezember

18.12.04	16.30 Uhr	Weihnachtskonzert des Akener Gymnasiums
19.12.04	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
19.12.04	16.30 Uhr	Weihnachtskonzert der Akener Chöre in St. Nikolai
24.12.04	17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in St. Nikolai / Dickmann
24.12.04	23.00 Uhr	Christnachtfeier in St. Nikolai / Rödiger
25.12.04	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Christtag / Wassersleben
31.12.04	17.30 Uhr	Tischabendmahlsfeier in der Winterkirche
06.01.05	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Epiphaniastag
09.01.05	9.30 Uhr	Gottesdienst / Dickmann
16.01.05	9.30 Uhr	Gottesdienst
23.01.05	9.30 Uhr	Gottesdienst / Dickmann
30.01.05	9.30 Uhr	Gottesdienst

regelmäßige Veranstaltungen im Dezember / Januar

Frauenkreis:	11.01., 18.00 Uhr
Senioren- nachmittag:	12.01., 15.00 Uhr, erster Treff 2005, Gemeindesaal
Bibelstunde:	jeden Freitag um 16.00 Uhr, Poststr. 38 12.01. – 14.01. Allianzgebetswoche
Vorschulkreis:	15.01.05, 10.00 Uhr
Kindertreff:	25.01.05 erster Treff im neuen Jahr (Klasse 1–4) 27.01.05 erster Treff im neuen Jahr (Klasse 5+6)
Christenlehre:	Krippenspielproben nach Vereinbarung
Flötenunterricht:	montags ab 15.00 – 16.00 Uhr, Poststr. 38 (ab 10.01.) donnerstags ab 15.30 Uhr, Fortgeschrittene (ab 13.01.)
Chor:	jeden Donnerstag, 19.00 Uhr, Gemeindesaal
AWO-Heim:	Montag 10.01.05 um 15.00 Uhr Andacht
Jugendkreis:	jeden Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr Gemeindehaus

Kühren

GOTTESDIENSTE UND BES. VERANSTALTUNGEN

25.12.04	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag / E. M. Wassersleben, Groß Rosenberg
23.01.05	11.00 Uhr	Gottesdienst

Lödderitz

GOTTESDIENSTE UND BES. VERANSTALTUNGEN

16.12.04	14.30 Uhr	Adventsfeier
24.12.04	16.45 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Festscheune)
16.01.05	11.00 Uhr	Gottesdienst

Heimatkundeunterricht mal nicht im Klassenzimmer

Da unsere Klasse etwas über Getreide- und Mehlsorten lernt, durften wir uns am 17. 11. 2004 in einer Bäckerei umsehen. Diesen Termin vereinbarte unsere Lehrerin Frau Heinrich mit Herrn Schneider.

In der Bäckerei zeigte er uns alle Maschinen und die verschiedenen Mehlsorten. Er erklärte uns, wie man diese benutzt und was man alles damit backen kann. Herr Schneider verriet uns auch das Geheimnis der x-verschieden farbigen Brote und Brötchen. Jetzt wissen wir, es liegt nur an den Mehlsorten, ob diese hell oder dunkel werden.

Doch nun kam das Beste. Jeder aus unsere Klasse bekam ein Stück Teig und durfte selber etwas formen. Das war ganz große Klasse und machte am meisten Spaß. Herr Schneider wollte es für uns backen und in unserer Schule abgeben. Wir freuen uns schon sehr auf unsere Gebäckstücke, die wir dann ganz alleine essen dürfen.

Es waren zwei schöne Stunden, in denen wir viel sahen und lernten. Vielen Dank an Herrn Schneider, der es uns erlaubte, seine Bäckerei zu besichtigen.

Die Klasse 3 b der Werner-Nolopp-Schule

Reise in die Steinzeit

In den Herbstferien 2004 erlebten Kinder in der Öko-Domäne Bobbe eine Reise zurück in die Steinzeit. Ob als Tages- oder Übernachtungsgast war diese Themenwoche in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Köthen einmal etwas andere Feriengestaltung, wie man sie sonst in der Öko-Domäne gewöhnt ist.

Die Kinder versetzten sich in eine geschichtliche Welt, wo sie die alten Handwerkstechniken und Lebensweisen von damals praktisch nachvollziehen konnten. So stellten sie Steinzeitwerkzeuge wie Pfeil und Bogen, Messer, Speere und Feuerstellen her. Aber auch die Schmuck- und Kleidungsherstellung gehörten zum kurzweiligen Programm dieser besonderen Ferienwoche. Sowohl die praktischen Tätigkeiten als auch die geschichtliche Theorievermittlung gaben anschauliche Voraussetzungen für ein besseres Verständnis der geschichtsorientierten Unterrichtsfächer in der Schule auch für die Betrachtung von Naturwissenschaft, Technik und Produktion.

So wie die Themengestaltung am Vormittag war wie immer auch die bauernhoftypische Freizeitgestaltung am Nachmittag und Abend altersgerecht organisiert. Sport, Spiel und Kultur, wie Lagerfeuer- und Grillfeten mit steinzeitlichen Feuerstellen, basteln für die historische Modenschau oder auch die Sternguckerwanderung machten die Kinder so richtig neugierig auf kommende Themenwochen, so zum Beispiel auf „Wetterbeobachtungen und deren kritische Betrachtung für Umwelt“ oder auf die Tätigkeit „Naturforscher im Biosphärenreservat Mittlere Elbe“ gemeinsam mit der Revierförsterei Lödderitz. Beides ist für die Sommer- und Herbstferien des Jahres 2005 vorgesehen. Unsere traditionellen Feriencamps werden aber wie immer trotzdem weitergeführt.

Hier die Vorankündigungen zwecks langfristiger Familienplanung:

- Winterferiencamp: vom 31. 01. – 05. 02. 2005
 - Sommerferiencamp: vom 16. 07. – 22. 07. 2005
vom 23. 07. – 29. 07. 2005 und
vom 30. 07. – 05. 08. 2005
 - Schülersprachreisen nach England
mit Wohnen bei Gastfamilien und 3 Stunden Unterricht / Tag:
vom 15. 07. – 31. 07. 2005 für Kids 11 – 13 Jahre Weymouth
vom 15. 07. – 31. 07. 2005 ab 14 Jahren zur Isle of Wight
- Auskünfte für Fragen jeder Art geben wir unter der Tel.-Nr. 03 49 79 / 40 00 oder 4 00 23.

Andrea Jährling und Klaus Triebel, Öko-Domäne Bobbe e.V.



Wir sagen Danke!

Nun ist es wieder mal so weit,
man freut sich auf die Weihnachtszeit!
Die Zeit, in der man Freude schenkt
und nicht allein an sich nur denkt.

Übers Jahr wurden wir von vielen Sponsoren
bedacht – unsere Einrichtung und manches
Kinderherz zum Strahlen gebracht.

Darum sagen wir heut' öffentlich „DANKESCHÖN“
und allen fürs Neue Jahr Gesundheit und Wohlergeh'n!

Unsere Sponsoren:

Woodward Governour Germany GmbH; Schreibwaren Bodo Borrmann; Zahnarztpraxis Mosebach; Hettwer Bau; Familie Ralf Gerhard; Eiscafé am Markt; Hokuspokus Sauberzauber; Parzich – Baubedarf; Rauchmenue Calbe; PAAN BAND; Jugendfeuerwehr Aken; SPD-Ortsverein Aken; Bäckerei Wehling; Arztpraxis Gabriele Ziemer; Fuhrunternehmen Weise & Söhne; Autoservice Winzler; Familie Andreas Rückmann; Frau Liane Grüder; Herr Löschinger; Kreissparkasse Köthen; Schiffsmodellfreunde – Anhalt MME

Ein besondere Dank gilt unserem Träger, dem AWO Kreisverband Köthen e.V. und der Stadtverwaltung Aken für die gute Zusammenarbeit, allen Eltern sowie dem Team der Druckerei Gottschalk für ihre tatkräftige Unterstützung.

Das Team der AWO Kita „Bummi“



Im Monat Dezember beging der durch viele heimatkundliche Artikel in unserer Zeitung bekannte Lehrer i.R.

Herr **Kurt Volleck**

seinen 80. Geburtstag.

Zu diesem Anlass gratulieren wir herzlich,
wünschen weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft und
danken für die jahrelange angenehme Zusammenarbeit.

Akener Nachrichtenblatt

Verlagsleitung & Redaktion

Happy Birthday ANB

Und schon wieder gibt es einen Grund dem Nachrichtenblatt zu gratulieren.

365 Ausgaben! Wie, keine gerade Zahl? Nun gut, aber würde das ANB täglich erscheinen, hätten wir heute ein ganzes Jahr geschafft. So aber sind es fast 15 Jahre.

Die ersten Blätter sind bereits „neuere Geschichte“, wie auch die ersten Heimatkalender.

In der letzten Zeit, so muss ich resümieren, sind die Blätter noch interessanter geworden, nicht zuletzt durch die neutralen Artikel von Johannes Kardos in Bezug auf Dämme, Deiche, Windanlagen. Es ist gut, eine Sicht lesen zu können, die nicht Partei ergreift, sondern einfach Fakten aufzeigt.

Auch der neunte Heimatkalender ist wieder gut gelungen. Was zum Beispiel mich am meisten interessiert, sind die Menschenschicksale aus Aken. Seien es nun wie in diesem Jahr Karl Bischoff, Emilie Winkelmann oder Helmut Teichert. Ich kann nur andere Akener Bürger dazu ermuntern, ebenfalls ihre Lebensgeschichte oder die von älteren Akenern (Onkel, Urgroßmutter, Vater usw.) aufzuschreiben, damit so wenig wie möglich verloren geht.

Es ist meines Erachtens nicht vordergründig wichtig, ob jemand sich öffentlich für Aken stark gemacht hat. Wenn eine Person interessant ist, weil sie im täglichen Leben viel geleistet hat, dann ist dies meiner Meinung nach ebenso wichtig (die stillen Stars).

Die Beschäftigung mit Akens Töchtern und Söhnen ist sicherlich für alle informativ.

Thilo Schwichtenberg

Adventszeit in der Nachkriegszeit

Im Sommer 2001 bei einem Besuch meiner Kinder in Kleutsch gesellte sich die Mutter meiner Schwiegertochter zu uns. Wir plauderten über Gott und die Welt. Unsere Gedanken gingen sehr weit zurück. Ursel, die Mutter, erzählte uns von einer aufregenden Reise, die sie im November 1945 erlebt und aufgeschrieben hatte. Auf unsere Bitte hin las sie uns diese vor. Ich war davon so beeindruckt, dass ich ihr vorschlug, diesen Bericht als Weihnachtsgeschichte zu veröffentlichen. Leider blieb es nur bei diesem Vorschlag. Ein Jahr später verstarb Ursel unerwartet.

In Erinnerung an Ursel

Eine Reise mit vollbeladenem Handwagen von Sollnitz nach Trier im November 1945

Lich, 27.11.45

Heute bin ich mit Marianne hier in Lich im „Frankfurter Hof“ in Quartier. Wir sind hier auf der Durchreise. Lich bei Gießen, an der Strecke Frankfurt – Gießen. Marianne ist heute Morgen nach dem Gut Mühlsachsen, welches 6 km von hier entfernt liegt, gegangen, um dort ihren Bekannten, Friedrich-Wilhelm von Einem, ein Ritterkreuzträger, aufzusuchen. Er soll ihr bei ihrem bevorstehenden Umzug helfen und uns über die englisch-russische Grenze bringen, denn die Grenzen sind jetzt wieder gesperrt und es ist eine schwierige Angelegenheit, hin und her zu kommen.

Wir haben 13 Flaschen Schnaps und ungefähr 55 Pakete Tabak bei uns und das möchten wir gern alles gut bis Sollnitz durchbekommen.

Ich bin froh, wenn ich wieder zu Hause bin, denn das Reisen macht jetzt wirklich keinen Spaß. Alle Bahnhöfe sind zerstört und nirgends sind die Wartesäle ganz. Da muss man nachts im Freien verbringen. Wo es jetzt schon so kalt ist, macht es keinen Spaß – das Warten auf den Zug.

Jetzt möchte ich der Reihe nach über unsere Reise von Sollnitz nach Trier erzählen.

Mittwoch, 14.11.

Es war nachmittags, da kam Marianne zu uns und sagte mir, sie hätte niemanden, der sie bis Trier begleiten würde. Allein könnte sie es nicht schaffen. Ich war natürlich gleich dafür, jedoch Mama und Eva wollten es gar nicht, denn wir waren gerade beim Bauen unseres Stalles. Da gibt es sehr viel Arbeit. Überhaupt im Großen und Ganzen haben wir diesen Herbst sehr viel zu tun und eigentlich bin ich unabhkömmlich. Jedoch habe ich es durchgesetzt und bin mitgefahren. Am Mittwoch Abend sind wir dann mit dem vollgeladenen Handwagen nach Dessau gelaufen und haben bei Stölzers, Evas Schwägerin, geschlafen.

Donnerstag, 15.11.

Morgens sechs Uhr eins fuhr unser Zug von Dessau-Süd ab bis Bitterfeld. Dort sind wir umgestiegen in den Zug nach Halle. In Halle bekamen wir leider nicht gleich Anschluss, weil die Züge mit Flüchtlingen überfüllt waren. Erst am Nachmittag, kurz nach fünfzehn Uhr, kamen wir mit großen Anstrengungen in den Zug. Es war schwierig mitzukommen, denn wir mussten doch den Handwagen erst im Gepäckwagen gut verstauen. Als uns das gelungen war, bekamen wir nirgends mehr einen Platz für uns selber, jedoch mussten wir unbedingt mit. Wir versuchten uns auf die Puffer zu setzen, aber wir wurden von den Schutzleuten immer wieder vertrieben und fünf Mal wurde die Notbremse gezogen, bis wir dann doch noch in einen zweiten Gepäckwagen einschlüpfen konnten. Der war aber voller Kinderwagen. Wir konnten kaum stehen, sondern nur hängen, aber froh, trotzdem noch mitgekommen zu sein.

Von Halle fuhren wir über Nordhausen bis nach Leinefelde, wo unser Zug stehen blieb. Erst am anderen Morgen fuhren wir

weiter nach Heiligenstadt. Die Nacht verbrachten wir teils im Zug, der ohne Fenster war, und teils im Wartesaal.

Freitag, der 16.11.

Früh fuhr der Zug dann weiter nach Heiligenstadt. Dort wurden wir dann registriert. Erst am Nachmittag konnten wir bis Arenshausen beziehungsweise Marth weiter und das alles zu Fuß, es sind 8 km bis dorthin, es war schon dunkel, als wir dort ankamen. Dort gab es ein Flüchtlingslager, welches aber von Tausenden überfüllt war und nur noch Platz im Freien hatte. Zum Glück nahm uns noch eine Frau auf, wo wir dann in der Küche auf dem Sofa schlafen konnten.

Sonnabend, der 17.11.

Früh sechs Uhr standen wir auf, reihten uns in die lange Flüchtlingskolonne ein. Bis zur Grenze waren ungefähr nochmals 8 km zu Laufen. Am Vormittag ging es dann über die Grenze erst durch den russischen, dann durch den englischen Schlagbaum. Bis zur nächsten Bahnstation, es war Friedland, waren es nochmals 4 km. Dort war ein großes Flüchtlingslager und wir mussten alle durch ein Tor, wo jeder mit einer großen Spritze eingepulvert wurde zur Entlausung. Anschließend bekamen wir Verpflegung. Der Zug fuhr dort kurz nach fünfzehn Uhr ab, nur bis Kassel. In Eichberg mussten alle aussteigen und die Amis verlangten die Ausweise. Ich hatte keinen, aber Marianne hatte zwei verschiedene und wir kamen durch. Der Zug kam am Abend in Kassel an. Wir wechselten uns mit der Wache am Handwagen auf dem Bahnsteig ab, jeder zwei Stunden. Mitternacht, als Marianne Wache hatte, gesellten sich fünf deutsche Offiziere, aus Amerika kommend, zu uns. Es waren alles große vornehme Kerle und erzählten sehr interessante Dinge. Sie kamen aus Gefangenschaft und wollten heim nach Bremen und Hamburg. Wir unterhielten uns bis zur Abfahrt unseres Zuges. Das war vier Uhr fünfunddreißig.

Sonntag, der 18.11.

Früh fuhren wir bis Frankfurt. Da mussten wir wieder umsteigen in den Zug nach Mainz – Kastel. Von dort aus ging es wieder zu Fuß weiter über die Rheinbrücke, die zugleich der amerikanisch-französische Grenzübertritt ist. Die Franzosen verlangten unsere Papiere. Obwohl ich nur eine Kennkarte besaß, bin ich durchgekommen. In Mainz sind wir dann eingestiegen und bis Kreuznach gefahren. In Kreuznach wieder umsteigen bis Türkismühl, wo wir die Nacht im Zug verbrachten. Ein Eisenbahner bewachte uns und es war unser Glück, denn in der Nacht kam ein Marokkaner, der uns belästigen wollte. Wäre der Eisenbahner nicht bei uns, so hätten wir uns kaum wehren können.

Montag, der 19.11.

Wir sind am Morgen weitergefahren nach Saarbrücken, hier hätten wir gleich Anschluss gehabt bis Besseringen. Leider konnten wir nicht mit unserem Handwagen über die Gleise, denn unglücklicher Weise stand ein Zug über beide Übergänge. Somit mussten wir bis vierzehn Uhr warten und konnten dann erst weiterfahren. In Besseringen war Endstation, da der Tunnel nach Mettlach gesprengt war. So mussten wir die vier km über einen Berg mit unserem Handwagen laufen. Von Saarbrücken her hatten wir Reisebegleitung von einem Soldaten, der von Amerika kam und in Trier seine Heimat hat. Er erzählte wie im Märchen. Er geriet vor drei Jahren in Afrika in Gefangenschaft und hatte es in Amerika sehr gut.

Kleutsch, Weihnachten 1945

Leider komme ich erst heute dazu, meine Erlebnisse von der Reise weiter aufzuschreiben. Also in Mettlach angekommen, mussten wir wieder 4 Stunden warten. In der Zeit haben wir uns gewaschen, gekämmt und wurden von den Soldaten zum Essen auf dem Bahnsteig eingeladen. Wir hatten einen Provianttrucksack von zu Hause mitgenommen, denn unterwegs

gab es nichts zu essen, außer einmal im Flüchtlingslager. Als unser Zug abfuhr, wurde es schon allmählich dunkel. Als wir in Trier ankamen, war es ganz dunkel. Als wir den Bahnhof ein Stück hinter uns hatten, fuhr vor uns ein Handwagen beladen mit einem Sack Äpfel. Plötzlich fiel der Sack um und alle Äpfel rollten auf die Straße, das war ein Spaß.

Zuerst gingen wir zu Hamachers, sehr gute Bekannte von Marianne. Es waren nette, liebenswürdige Leute. Wir bekamen gleich jeder ein Spiegelei vorgesetzt, schöne Specksuppe, Likör und Wein. Als wir uns gestärkt hatten und die wichtigsten Reiseerlebnisse erzählt waren, fuhren wir mit dem Handwagen weiter zu Grenzhäusers, ebenfalls Bekannte von Harings. Sehr vornehme Leute, sie wohnten in einer großen Villa mit einer anschließenden Tabakfabrik. Unseren Wagen haben wir abgeladen. Ich bin dann in unser Zimmer gegangen und habe die Betten hergerichtet. Ich habe auf der Couch geschlafen. Es war ein schönes großes Zimmer. Anschließend haben wir nacheinander gebadet und sind schlafen gegangen.

Dienstag, den 20.11.

Bis Mittag geschlafen, anschließend herrliche Speisen – wie im Frieden – zu Mittag gegessen. Sonst brauchten wir nichts zu tun, jedoch habe ich dem Mädchen in der Küche geholfen und mich danach in mein Zimmer zurückgezogen. Dort wurde dann alles ausgepackt, gekramt und aufgeräumt.

Mittwoch, den 21.11.

Haben wieder so lange geschlafen. Am Nachmittag waren wir beim Frisör. Auf dem Wege dahin zeigte mir Marianne eine Kirche, die noch erhalten war. Schöner als die Dessauer Schlosskirche.

Donnerstag, den 22.11.

Früh 7.50 Uhr sind wir nach Saarburg gefahren. Es liegt 23 km entfernt von Trier. Dort hat Marianne auch noch gute Bekannte, Familie Lorth, auch liebenswürdige Leute. Er ist ein Bauunternehmer. Von dort aus sind wir gewandert nach Bäuerich und Ockfen. Gehamstert haben wir für die Rückfahrt. Erst am Nachmittag sind wir zurückgefahren. Die Landschaft ist dort herrlich und einfach wunderbar. Es ist nur schade, dass soviel zerstört worden ist. Sehr viele Bunker und sonstige Reste vom Westwall sind dort noch zu sehen. Vor allem aber die schönen Weinberge.

Freitag, der 23.11.

Marianne ist noch mal hamstern gefahren mit dem Auto. Ich habe indessen gewaschen, gestopft und das Silber verpackt.

Sonnabend, der 24.11.

Sind noch viele Sachen und auch Silber in Kisten gut verpackt worden.

Sonntag, den 25.11.

Haben uns noch einmal ausgeschlafen. Es war Totensonntag. Nachmittags war ich mit Marianne in der Kirche. Am Abend haben wir alles reisefertig gemacht. Für jeden einen Rucksack voll mit Tabak und Wein, den Marianne für ihren Umzug braucht. Außerdem zwei Taschen Proviant für unterwegs.

Montag, den 26.11.

Wir sind 7.50 Uhr losgefahren. Beinahe hätten wir fast den Zug verpasst, denn wir hatten so schwer zu schleppen, dass wir nicht schnell laufen konnten. Unseren Handwagen haben wir nicht wieder mitgenommen, weil das eine Rad verbogen war. Bis Mettlach fuhr der Zug. Dort mussten alle aussteigen und bis Besseringen laufen, weil der Tunnel gesprengt war. Deshalb mussten wir einige Zeit warten, bis der Zug nach Saarbrücken fuhr. In Saarbrücken hatten wir gleich wieder Anschluss bis Kreuznach. Dort mussten wir noch über Nacht bleiben. Als wir auf dem Bahnhof ankamen, stand ein langer Personenzug, besetzt mit Negern. Da war mir etwas unheimlich

zumute. Wir haben uns bei der Polizei gemeldet, um Quartier zu erhalten. Es wurde uns ein Keller zugewiesen. Dort standen Schulschränke. Es war ein Massenquartier, ganz abscheulich.

Dienstag, den 27.11.

Früh fuhren wir 5.30 Uhr weiter bis Mainz. In Mainz sind wir dann gut über die Rheinbrücke gekommen. Zwar mussten wir in Mainz – Kastell wieder einige Stunden warten bis zur Abfahrt des Zuges. In Frankfurt wieder umgestiegen und gefahren bis Gießen. Es war schon dunkel, als wir in Gießen ankamen. Von hier aus fuhren wir mit der Kleinbahn weiter bis Lich, denn Marianne wollte einen Bekannten, Ritterkreuzträger Friedrich von Einem, aufsuchen, um ihn zu fragen, ob er ihr beim Umzug behilflich sein würde. In Lich bekamen wir im Frankfurter Hof ein Zimmer mit einem Bett. Lich ist ein sehr schöner Ort, vor allem ist dort noch alles ganz. Nur die Straßen wimmeln von amerikanischen Soldaten. Wir legten uns zeitig schlafen.

Mittwoch, den 28.11.

Früh stand Marianne um 7.00 Uhr auf, um die 6 km bis zum Gut zu laufen, wo der Friedrich-Wilhelm sich aufhält. Ich blieb liegen bis 11.00 Uhr. Danach ging ich in Lich etwas spazieren, um zum Mittag wieder zurück zu sein. Habe im Frankfurter Hof gespeist, Grießbrei mit Apfelmus, jedoch alles ohne Zucker. Ungefähr 15.00 Uhr kam Marianne mit Friedrich-Wilhelm. Ich ging nochmals zum Bahnhof und holte Fahrkarten. Als ich zurück kam, tranken wir Kaffee und nach dem Abendbrot verabschiedete sich Friedrich-Wilhelm. Er ist ein netter, vornehmer Mann. Wir gingen zu Bett und schliefen am anderen Morgen bis 9.30 Uhr. 11.40 Uhr fuhr unser Zug. Leider kamen wir nur bis Fulda, wo wir wieder im Massenquartier übernachteten mussten. Es war eine eiskalte Baracke und geschlafen habe ich sehr wenig.

Donnerstag, den 29.11.

Fuhren mit dem ersten Zug nach Bebra. In Bebra angekommen, war es 8.00 Uhr. Der Zug 8.10 Uhr nach Eschwege fiel aus. Der Nächste fuhr 16.40 Uhr. Wir gingen zur Molkerei und hatten Glück, konnten mit einem Auto bis Sontra mitfahren. Dort stärkten wir uns und fuhren mit einem Auto durch das herrliche thüringische Land. Es war sehr schön, nur etwas zu kalt. In diesem kleinen Ort, wo wir absteigen mussten, organisierte Marianne Brötchen, Brot und Wurst. Nach einer Wartezeit hatten wir wiederum Glück, dass uns ein Auto mitnahm bis nach Eschwege. Dort warteten wir in der Molkerei einige Stunden bis uns dann ein Milchauto bis Schwebda mitnahm. Das kleine Dörfchen Schwebda ist der Grenzort in der amerikanischen Zone. Bis zum nächsten Ort Kella sind es 5 km. Kella liegt schon im Russischen. Also ist dazwischen die Grenze. Es fing an zu dämmern, als wir von Schwebda weggingen. Marianne ist erst auf der Suche nach einem Handwagen gewesen, da es für uns nicht möglich war, diesen weiten Weg alles zu tragen. Es war zu schwer. Ein Mädels brachte uns bis zum Waldrand. Von da aus mussten wir dann doch alles tragen. Inzwischen war es schon sehr dunkel geworden. Der thüringische Wald rauschte und verbreitete einen herrlichen Duft. Wir gingen immer die Straße entlang, bis wir plötzlich vor dem amerikanischen Schlagbaum standen. Er war offen und ich wollte gleich durchgehen. Jedoch Marianne hielt mich zurück und in dem ging auch schon die Tür von dem kleinen Wachhäuschen auf. Wir sagten freundlich: „Guten Abend!“, und die Amerikaner forderten uns auf, unser Gepäck draußen zu lassen und selbst herein zu kommen. Es war für uns zwei Mädels eine sehr gewagte Sache, im Wald mit diesen 3 Männern allein zu sein, aber wir kannten keine Angst. Wir sagten dann, dass wir über die Grenze möchten, denn es war eine verbotene Stelle. Sie forderten unsere Papiere und sagten es sei gut, aber wir sollten uns doch erst etwas setzen. Sie fragten uns, ob wir Hunger hätten. Ich sagte nein, jedoch hätte mein Magen gut etwas vertragen können. Ich wollte nicht

so bettelich sein. Auf einmal hörten wir draußen ein Auto halten. Die Amis gingen raus und wir mit. Es war das Verpflegungsauto. Ein Offizier war mitgekommen und fragte, was wir wollten. Marianne sprach fließend Englisch und sagte, wir wollten über die Grenze. Er kontrollierte nochmals unsere Papiere und meinte dann, wir müssten bis Eschwege zurück, um uns vom Bürgermeister eine Bescheinigung zu holen. Alles Bitten und Betteln half uns nichts, er möge uns doch gehen lassen. Leider mussten wir unsere ganzen Sachen wieder aufhücken und umkehren. Ich war ganz verzweifelt, denn wir hätten im Wald schlafen müssen. Marianne aber sagte zu mir: „Ursel, geh nicht so schnell, denn was wir jetzt vorgehen, müssen wir nachher wieder zurück!“ Ich begriff, was sie damit meinte und wir blieben stehen. Inzwischen hatte das Auto umgelenkt und kam hinter uns her. Erst hatten wir Angst, dass uns der Offizier mitnehmen würde, aber zum Glück fuhr er vorbei. Auf einmal hörten wir die Posten rufen: „Hallo Fräulein, kommen sie zurück!“. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Es waren nun nur noch zwei Amis da. Die lachten und sagten, wir sollten uns nicht ärgern. Sie hatten ihr Abendbrot bekommen und boten es uns an. Wir zögerten und sagten: „Dann hätten sie doch nichts zu essen!“. Aber die Amis hatten etwas anderes zum Essen. Deswegen ließen wir uns nicht noch einmal nötigen und aßen. Dieses Abendbrot war auf einem sechsteiligen Leichtmetallteller und bestand aus zwei Scheiben Weißbrot, zwei dicke Scheiben Braten, ein Teil war voll mit Schokoladenpudding aus echter Schokolade, unten waren dicke weiße Bohnen und noch eine Art Spinat. Es schmeckte uns ganz vorzüglich. Unser Weißbrot zum Braten wurde nicht alle. Zu einer Schnitte gaben sie uns Nussbutter und Aprikosengelee und dazu noch ein Kochgeschirr voll Kakao. Uns war es, als wenn wir im Schlaraffenland wären. Nach dem Essen boten sie uns eine Zigarette an. Ich lehnte dankend ab, jedoch Marianne rauchte. Dann wurden wir noch beschenkt. Der eine gab Marianne etwas, der andere mir und zwar einen Riegel gute Schokolade, ein Päckchen Keks, drei Päckchen Vanillezucker, ein Paket Fleischbrühe und Kaugummi. Ich hatte immer etwas Angst und dachte mir, dass nimmt bestimmt kein gutes Ende. Jedoch waren beide sehr anständig und belästigten uns auf keine Art. Sie erzählten uns von Weihnachten und wir sangen ihnen das Weihnachtslied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ vor. Sie hörten zu wie Kinder, klatschten in die Hände und schenkten mir noch einen großen Apfel. Wir kamen auf das deutsche Mädels zu sprechen und die Amis sagten, dass manche sich scheußlich benehmen. Es war für uns in dieser Beziehung beschämend. Jedoch lobten sie uns, dass wir so tapfer sind und auf anständige Art und Weise über die Grenze wollten. Marianne fragte, ob es nun gestattet ist, dass wir weiter gehen konnten. Sie sagten ja und wir bedankten uns für alles und verabschiedeten uns mit einem Händedruck. Der eine nahm die Kerze und leuchtete uns nach draußen. Der andere war uns behilflich beim Aufhücken unserer Sachen. So gingen wir dann gesättigt bis oben hin weiter. Es war sehr dunkel, bis wir dann auf einmal am russischen Schlagbaum standen. Wir horchten. Jedoch war nichts zu hören, denn wir wussten, er war nicht besetzt. Wir gingen weiter, aber immer in Gefahr schwebend, der russischen Wache in die Arme zu laufen. Wir hatten großes Glück und bald kamen wir in Kella an. Gleich im ersten Haus konnten wir schlafen und das große Abenteuer war geschafft.

Sonnabend, den 01.12.

Fuhren wieder mit einem Auto zur nächsten Bahnstation, Erschhausen. Von dort konnten wir leider erst am Abend abfahren, bis Heiligenstadt, wo wir im Wartesaal zwischen vielen Menschen übernachteten.

Sonntag, den 02.12.

Mit dem ersten Zug bis Sangerhausen. Dort hatten wir drei Stunden Aufenthalt, die wir uns vertrieben. Marianne spielte Skat mit deutschen Soldaten. Von Sangerhausen fuhren wir

am Nachmittag ab bis Halle. In Halle hatten wir gleich Anschluss bis Bitterfeld und dort erreichten wir gerade noch den letzten Zug bis Dessau. 21.30 Uhr kamen wir dann in Dessau an. Wir gingen zu Stölzers, Evas Schwägerin. Doch erst mussten wir lange warten, ehe uns jemand einließ.

Montag, den 03.12.

Ich ging zur Molkerei, um mit Herrn Krimmling zu sprechen. Er sagte mir, Marianne und ich sollten in der Kreuzbergstraße auf ihn warten. Er nimmt uns dann auf dem Milchwagen mit nach Kleutsch. Es klappte dann alles gut und Mama war sehr erfreut, als wir wieder da waren. Denn alle Leute erzählten schreckliche Sachen von der Grenze, die jedoch alle nicht so schlimm waren.

Für mich war es eine sehr interessante und lehrreiche, aber auch anstrengende Fahrt, die ich nie bereuen werde. Sie wird mir stets in guter Erinnerung bleiben. Besonders auch die Erinnerung an Marianne, die es immer verstand, vielen Gefahren aus dem Weg zu gehen. Eine Fahrt durch das zerstörte Vaterland war es.

Nachtrag: Marianne ließ nach unserer Rückkehr in Sollnitz beim Stellmacher zwei neue Handwagen anfertigen, einen für uns, weil der sehr nötig gebraucht wurde, um Gras für unsere Kuh zu holen, und einen für Marianne, um noch mal eine Reise im März 1946 zu starten. Wir besuchten damals Henni in Herborn. Sie war dort in Gefangenschaft. Marianne hatte die traurige Aufgabe, die Nachricht vom Tode ihrer Mutter, die im Mai 1945 in Sollnitz verstorben war, zu überbringen. Ich fuhr damals nur bis Koblenz mit, weil ich zu Hause noch beim Aufbau von unserem Stall gebraucht wurde. Leider habe ich diese Reise nicht mehr aufgeschrieben.

P.S.: Laut Fahrplan der DB fährt man 2004 von Dessau nach Trier in 8 Stunden.

Marianne Helas



**lädt alle Eltern, Verwandten, Bekannten
sowie alle Wettkampffinteressierten**

zum

Weihnachts-Turnier

**am Samstag, dem 18. Dezember 2004,
Beginn: 10.00 Uhr**

**in die Sporthalle des Burggymnasium Aken
Burgstraße 16, 06385 Aken (Elbe)**

herzlich ein.

**Es kämpfen Kinder und Jugendliche unseres
Vereins sowie aus Zerbst und Magdeburg.**

**Der Verein „DCK für Shaolin Kung-Fu e. V.“
aus Dessau bietet uns eine Show-Vorführung.**

**Für die Versorgung ist gesorgt.
Eintritt 1,- EURO (inklusive Tombola-Los)**



Neue AnDes GmbH & Co. KG
Filiale Aken

Angebot vom 20. – 24. 12. 2004

Wickelbraten
versch. Variationen 100 g ~~0,87 €~~ **0,69 €**

Schaschlik
mit und ohne Leber 100 g ~~0,87 €~~ **0,59 €**

Jagdwurst 100 g ~~0,79 €~~ **0,59 €**

Lachsschinken
klein 100 g ~~1,81 €~~ **1,49 €**

Soljanka Becher **2,50 €**

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zahnarztpraxis Dr. Ina Schotte
Dessauer Landstraße 61, 06385 Aken (Elbe)
Tel. (03 49 09) 8 29 10



Frohe Weihnachten!

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und neue Kraft für das vor uns liegende Jahr wünscht allen unseren Patienten, ihren Familien, Freunden und Bekannten



Ihre Zahnarztpraxis
Dr. Ina Schotte

Danksagung

Tiefbewegt von der Anteilnahme in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Schwester und Tante, Frau

Herta Walter
geb. Schoch

* 22. 2. 1923 † 2. 12. 2004



möchten wir allen Verwandten, Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunden und Bekannten, die durch persönliches Geleit, Blumen, Wort, Schrift und Geldspenden ihre Verbundenheit bekundeten, unseren tiefempfundenen Dank sagen. Besonderer Dank gilt den Ärzten und Schwestern der ITS Köthen, dem Herrn Pfarrer Rödiger für seine tröstenden Worte in der Kapelle und am Grab sowie dem Beerdigungsinsitut Geise, Inhaber René Gaedke.

Aken (Elbe),
im Dezember 2004

Im Namen aller Angehörigen
Ihre Kinder mit Familien



Wochenenddienst der Akener Ärzte im Januar 2005

31. 12. – 03. 01. (bis 7.00 Uhr)	Dr. K. Reinhardt Gartenstraße 8	8 20 13
06. 01. (bis 7.00 Uhr)	DM D. Zake Burgstraße 21	8 21 57 / 8 27 18
07. 01. – 10. 01. (bis 7.00 Uhr)	Frau G. Ziemer Weberstraße 46	33 91 33 / 3 96 61
14. 01. – 17. 01. (bis 7.00 Uhr)	FÄ A. Panzner Töpferbergstraße 2	01 62 / 8 95 00 76
21. 01. – 24. 01. (bis 7.00 Uhr)	DM N. Weiß Erwiter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
28. 01. – 31. 01. (bis 7.00 Uhr)	Dr. M. Mooser Susigker Straße 3	8 67 91 / 8 47 69

**Sprechstunde sonnabends von 9.00 bis 10.00 Uhr
beim diensthabenden Arzt**

Urlaub / Weiterbildung:

Urlaub: Fr. Dr. Mooser	03. 01. 2005 und 07. 01. 2005
Urlaub: H. Dr. Reinhardt	03. 01. 2005 und 07. 01. 2005
Urlaub: Fr. G. Ziemer	28. 01. 2005 – 06. 02. 2005
Weiterbildung:	Fr. G. Ziemer 19. 01. – 22. 01. 05
Urlaub:	Fr. Dr. Marcy 31. 01. – 06. 02. 05

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Geld, Blumen, Kränze und stillen Händedruck beim Abschied meines lieben Mannes, Herrn



Peter Haake

möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Dipl.-Med. D. Zake und Prof. Dr. Rebmann für die liebevolle Betreuung. Weiterer Dank gilt seinen Geschwistern, seinen Parteilreunden der SPD, dem Redner Herrn Jung und dem Beerdigungsinsitut Geise, Inhaber René Gaedke.

In stiller Trauer

Heike Haake
sowie alle Angehörigen

Aken (Elbe),
im Dezember 2004

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus.*
Joseph v. Eichendorf



Ein erfülltes langes Leben ist vollendet.

Else Röder geb. Schulze
* 28. 9. 1915 † 1. 12. 2004

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Ilse mit Gerhard
Enkelin Silke mit René
Enkelin Kerstin mit Olaf
Urenkelin Antonia

39179 Barleben,
Heimattal 27



Heimatjahrbuch
4,- €



Ausverkauft!
je **18,- €**



Hochwasserbuch **23,- €**



erhältlich bei:
Druckerei Gottschalk
Schreibwaren Borrmann
A-Z Shop

Weiterhin erhalten Sie bei uns die „Akener Heimatkalender“ von 1997 bis 2004, das Buch „Aken – eine Kleinstadt in Mitteldeutschland“ von Otto Benecke sowie über 20 verschiedene Akener Ansichtskarten.

Medienhaus *Gottschalk*

Verschenken Sie „Schönheitspflege professionell“

**Wünsche jeder Frau –
Unendlichkeit von Schönheit**

Kommen Sie zu uns und erfahren im Reich der Sinne einen Hauch von Luxus. Erleben Sie ganzheitliche Entspannung und bringen Körper, Geist und Seele in Einklang.



Es freuen sich auf Sie:
Kathrin Lehmann, Kerstin Heenemann und Elisabeth Kahe

Unserer Kundschaft herzlichen Dank!

**Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2005.**



Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kosmetik-Institut Elisabeth Kahe
Fischerstraße 14 · 06385 Aken (Elbe)
Telefon 03 49 09 / 8 25 56



STOLLE

AUTOHAUS

Tel. 034909/33 73-0

06385 Aken, Dessauer Landstraße

Aktion Junge Fahrer

Ihr Führerschein ist in greifbare Nähe gerückt – oder Sie haben Ihren Führerschein der Klasse B nicht länger als 15 Monate? Dann kommen Sie schnell zu uns und sparen bis zu **2.500,- €!**

VW Lupo Rave 1.0, Neuwagen

Finanzierungsbeispiel*

Fahrzeugpreis	EUR 9.098,00
Monatliche Rate	EUR 159,00
Laufzeit/Monate	60
eff. Jahreszins	1,90 %

*Ein Angebot der VW-Bank

VW GOLF V - Sonderaktion begrenzte Stückzahl

ab 13.450,- €

inkl. Überführung



- ⊕ Golf V Trendline 55 kW
- ⊕ Climatic, Radio, ZV mit FB, ESP, el. Spiegel, Sitz hvst. u.v.m.
- ⊕ Steuerbefreit bis 31.12.2005

UPE 16.505,- €
Unser Knüllerpreis 13.450,- €

Ihr Vorteil: 3.055,- €

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 168 g/km



Heiko Senft & Holger Nöthling GbR
Heizung, Sanitär, Gas, Solar

Hühnerkropf 1a, 06366 Köthen, Tel. (0 34 96) 70 04 80

*Frohe Weihnachten
verbunden mit den besten Wünschen
für das neue Jahr und einem
herzlichen Dankeschön für
die gute Zusammenarbeit.*

*Wenn es kalt wird
unterm Weihnachtsbaum:*

Köthen (01 77) 3 29 57 70 Aken (01 77) 4 20 72 29



wüstenrot &
 **Württembergische AG**



Hartmut Koschig
Köthener Straße 35 • 06385 Aken
Tel.: 034909 / 82 123 (privat 84 123) • Fax: 034909 / 30 125

Meiner Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2005 Glück und Gesundheit!

HM Elektro-Service Mohs
Reparatur • Installation • Nachtspeicheranlagen

Ich danke meiner Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Elektromeister Heiko Mohs
Mühlenstraße 25 • 06385 Aken (Elbe)
Tel./Fax (03 49 09) 8 54 94

*Weihnachten, das Fest
der Freude und Besinnlichkeit.*



*Genießen Sie die Feiertage
ohne Hektik im Kreise der Familie.*



*Ihre Allianzvertretung
wünscht Ihnen eine
angenehme Adventszeit,
ein frohes Fest
und ein gesundes
neues Jahr.*

Susanne Reile
Generalvertretung der Allianz

Allianz 

Bärstraße 8 • 06385 Aken (Elbe)
Telefon (03 49 09) 8 64 06 • Fax (03 49 09) 8 64 09

*Wir wünschen unserer werten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!*

Tischlerei **EDE** e.K.
Vertrieb – Fertigung – Montage



Dessauer Str. 14 • Aken • Tel./Fax (03 49 09) 8 52 54

Brennstoffhandel Teichert

Inhaber: Thomas Korn Am Russendamm, 06385 Aken



Tel.: 03 49 09 / 8 20 34



(außerhalb der Geschäftszeiten 8 51 15)



*Meiner werten
Kundschaft
und Geschäfts-
partnern
wünsche ich
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr.*

**Kohle – Heizöl – Propan – Sand – Kies
Schwimmbäder und Schwimmbadpflegemittel**

ELEKTROSERVICE

Leuschner GmbH & Co. KG

*Mit den besten Weihnachtsgrüßen
verbinden wir unseren Dank
für die angenehme Zusammenarbeit
mit unseren Kunden und wünschen
für das Neue Jahr persönliches
Wohlergehen, Glück und Erfolg.*

Ihr Team von Elektro-Leuschner GmbH & Co. KG



**Kantorstraße 1 a
06385 Aken (Elbe)
Tel. (034909) 8 20 60**



*Frohe Stunden, erholsame Feiertage
und alles Gute*



*wünschen wir unseren Mitgliedern,
Kunden und den Lesern dieser Zeitung
zum Weihnachtsfest
und für das neue Jahr.*



Wir machen den Weg frei

**Geschäftsstelle Aken
Markt 15
06385 Aken (Elbe)
Telefon (03 49 09) 8 20 68
oder 8 29 45**



*Zum Jahreswechsel danken wir unseren Kunden
für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachts-
fest und einen guten Start ins Jahr 2005.*

QUECK Reifenservice

Gewerbering 4 • 06385 Aken (Elbe)

Ich wünsche Euch von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und dass sich Heiligabend das Christkind blicken lässt. Es läutet an der Türe. Ihr setzt Euch grad zu Tisch. Dort strotzt die Weihnachtspute, vielleicht auch Weihnachtsfisch. Die Weihnachtskerzen leuchten. Ihr freut Euch alle sehr. Es klingelt. – Vater murmelt: „Wer kommt denn jetzt noch her?“ „Womöglich ein Hausierer!“ sagt einer ganz empört. Auch Mutter ist dagegen, dass irgend jemand stört. An Weihnacht will man Frieden und will doch keine Pflicht! Das Christkind läutet wieder. Man öffnet aber nicht. Das Christkind steht vor Türen in vielerlei Gestalt: erwachsen oder kindlich, voll Jugend oder alt. Es sieht nicht aus wie ein Engel, es ist nicht süß und hold aus Marzipan und Zucker, aus rosa Wachs und Gold. Ich wünsche Euch von Herzen, dass Ihr es klingeln hört und Ihr nicht seid wie Leute, die das beim Feiern stört.

Rosi Jessen

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr bedanken wir uns ganz herzlich. Auch in Zukunft werden wir alles daran setzen, auf Ihre Wünsche sowie die unserer Patienten und Kunden mit **Freude, Fachwissen, Kreativität und Flexibilität** einzugehen.



Inh. Dr. Sabine Jacobeit

Ihr Team der
Apotheke am Dreieck

Gaststätte
Weißer Schwan
gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot



Burgstraße 34 • 06385 Aken • Tel. 8 45 39

**Sauna (dienstags noch frei, ab 4 Personen)
Solarium
preiswerter Mittags-/Abendstisch
Partyservice (auch Spanferkel)
Familienfeiern aller Art**

*Ein frohes Weihnachtsfest sowie
ein erfolgreiches Jahr 2005 wünschen wir
allen unseren Gästen sowie allen Mitarbeitern,
Helfern und Geschäftspartnern.*

Rosel und Ronald Teichert



Frank & Frank GbR

• Fassadenbau • Fenster u. Türen •
• Trockenbau •
... fragen Sie uns!

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • Fax 3 95 54
Mobil 0172 - 355 21 01
Bärstraße 48 • 06385 Aken

*Unseren Kunden, Freunden und Bekannten
zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel
die besten Wünsche, viel Glück und Erfolg.*




*Allen Kunden
und Geschäftspartnern
danken wir für das entgegen-
gebrachte Vertrauen,
wünschen Ihnen
ein frohes Fest und
alles Gute für das neue Jahr.*

**Elektro-Installation und
Service rund um's Haus**

Inhaber: Uwe Voigt
Roonstraße 12a 06385 Aken (Elbe)
Telefon: 03 49 09 / 8 20 00



Fachbetrieb Türenrenovierung Erhard Schrock



*Meiner werten Kundschaft
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr*

*wünscht Türenrenovierung E. Schrock
und Mitarbeiter*

**Unser Weihnachtsgeschenk:
10 % Rabatt für Sie!**

Hopfenstr. 22 a • 06385 Aken (Elbe) • Tel. 8 48 37

All unseren Patienten
wünschen wir eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein
gesundes neues Jahr.



Gabriele Rothe
und ihre Mitarbeiterinnen der Physiotherapie

Unserer werten Kundschaft
wünschen wir geruhsame
Festtage, einen guten Rutsch
und alles Gute für 2005



I. Müller, N. Knof

**06385 Aken • Köthener Straße 37
Telefon: 03 49 09 / 3 98 34**

**Neu • Neu • Neu • Neu
Nagelkorrekturspange**

◀ Maniküre
◀ kosmetische Fußpflege
◀ medizinische Fußpflege

**Es sind noch
Termine frei!**

*Eine gute Geschenkidee
- GUTSCHEIN -
erhältlich
hier*

*Unserer werten Kundschaft
wünschen wir ein friedliches
Weihnachtsfest und ein glückliches
und gesundes Jahr 2005.*



*Ihre Bäckerei
Olaf Menz*



**Köthener Chaussee 41 • 06385 Aken
Telefon: 8 24 08**

Filialen: Osternienburg (Heinrichstraße)
Köthen (Weintraubenstraße)
Dessauer Straße 79 – 06385 Aken
(ehemals Bäckerei Meißner)

Zu alt für die Disco & zu jung
für den Ball der einsamen Herzen?

Dann sind Sie hier richtig!

Lassen Sie sich
Schütteln &
seien Sie
gerührt

Von Cocktails,
Whiskys &
Weinen



Di, Mi
& So. von
19.00 – 23.00 Uhr

Fr. &
Sa. von
19.00 – 3.00 Uhr

Neueröffnung am 17.12.2004 ab 19.00 Uhr

Ritterstr. 15 (ehem. „Deutsches Haus“)

Genießen Sie hier den Heiligen Abend & die Feiertage
24./25./26.12. ab 20.00 Uhr geöffnet!

NEUERÖFFNUNG

Bau- und Dienstleistungen
Jürgen Scheming



Beratung • Planung • Ausführung
von Fliesen-, Trockenbau-, Estricharbeiten
Erbringung sonstiger Bau- und Dienstleistungen

06385 Aken (Elbe) • An der Rohrlache 47 b

Telefon 03 49 09 / 8 57 37

Funk 0175 / 6 46 84 34

Saager Elektro-, Heizungs-, Sanitärtechnik

Dipl.-Ing. H. Saager
Beratungs-, Planungs-, Installations- & Wartungsservice

*Am Ende des alten Jahres danken wir
unserer Kundschaft für das entgegengebrachte
Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen
für ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2005*




06385 Aken / OT Susigke · Lindenstraße 15
Telefon 03 49 09 / 8 27 27 · Funk 01 72 / 8 04 01 65



BAUTISCHLEREI Karl-Heinz Bloch

*Allen unseren Geschäftspartnern
und Freunden danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen,
beste Wünsche zu Weihnachten
und für das Jahr 2005.*

Werkstatt in 06385 Aken – Kühren
Calber Landstraße 13d
Telefon & Fax (03 49 09) 8 42 37

 *Wir wünschen
all unseren Mandanten
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie
ein gesundes und friedvolles
neues Jahr.*  

Dr. Schnuppe & Gregor
– Rechtsanwälte –



**Unsere Kanzlei bleibt in der Zeit
vom 23.12.2004 bis 2.1.2005 geschlossen.**

*Wir übermitteln unseren Patienten,
Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden die besten Wünsche
für eine gesegnete Weihnachtszeit
sowie viel Glück für das Jahr 2005.*

*Wir freuen uns
auch im neuen Jahr
auf Ihren Besuch.*



**Schuhhaus
HÄDICKE**

Alles was Füße brauchen

Lazarettstraße 56/57 • 06385 Aken (Elbe)
Tel. 03 49 09 / 8 33 23 • Fax 03 49 09 / 3 00 83

Bastelkiste



Anke Schwaneberg

Dessauer Chaussee 85 • 06385 Aken / Elbe

Tel. (03 49 09) 3 38 32

*Meiner werten Kundschaft wünsche ich
Harmonie, Freude, Herzswärme und
Besinnlichkeit in der schönen Weihnachtszeit.*

*Viel Glück, Erfolg,
Gesundheit und Frieden
sei allen im neuen Jahr
beschieden.*



Ihre Anke Schwaneberg



Heißmangel

Wilma Luther

wünscht ein frohes
Weihnachtsfest,
sowie ein
gesundes
und glück-
liches neues
Jahr.



Öffnungszeiten

Mo. - Do.
09-18 Uhr
Fr.
09-12 Uhr

Puschkinstrasse 6, Tel: 86046

Wir suchen: 1 Finanzbuchhalter/in

Bewerbungen an: Hafenbetrieb Aken GmbH
Bismarckplatz 6 a
06385 Aken (Elbe)
Telefon: 03 49 09 / 8 95 - 0



Elektroinstallation

Ostwald

Inhaber: Frank Götze

Spittelstraße 3 • 06385 Aken

Telefon 03 49 09 - 8 23 97

Mobil 01 771 6 80 28 64

Fax 03 49 09 - 3 99 20

Ostwald – Elektroinstallation in Aken

LGA zugelassener Betrieb zum Bau von Blitzschutzanlagen

25 Jahre im Dienst des Kunden

*Am Ende dieses Jahres danken wir
unserer werten Kundschaft
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.*

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und für 2005 Glück, Gesundheit und Erfolg.*

Hettwer Bau

Bahnhofstraße 1b, 06385 Aken / Elbe

**Seit über 11 Jahren
Ihr Maurer in Aken**

Unsere Leistungen:

- Fassadengestaltung / Vollwärmeschutz
- Um- und Ausbau / Neubau
- Kies- und Sandlieferung
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau



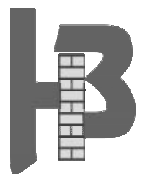
*Meinen werten Kunden und Geschäftspartnern
wünsche ich ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 2005*

Bürozeiten:

Di und Mi 16.30 bis 18.00 Uhr

Tel. (03 49 09) 8 36 09

Fax (03 49 09) 3 01 16



im Internet: www.hettwer-bau.de

Elbstübchen

Inh.: Joachim Gottschalk

**Wir wünschen frohe Festtage
und ein gesundes neues Jahr**

1. Weihnachtsfeiertag / Festtagsmenü

- klare Gemüsesuppe mit Eierstich
- Entenbraten, Grünkohl und Salzkartoffeln
- Früchtecocktail mit Sahnehaube **12,50 E**

2. Weihnachtsfeiertag / Festtagsmenü

- Champignonsuppe
- Wildgulasch, Rotkohl und Salzkartoffeln
- Früchtecocktail mit Sahnehaube **12,50 E**

Öffnungszeiten für die Feiertage:

- 1. + 2. Weihnachtsfeiertag 10.00 – 15.00 Uhr
- Heiligabend / Silvester / Neujahr 10.00 – 14.00 Uhr

Elbstraße 5a • Telefon 03 49 09 / 7 09 17

*Wir wünschen allen Kunden fröhliche
Weihnachten und
ein glückliches, gesundes neues Jahr!*

**Turboabschläge – Superfrühbucherpreise
für die Sommersaison noch bis 31. 01. 2005**

Unser Service:

**Buchen Sie zu Ihrer Flugpauschalreise
unseren günstigen Vetter-Flughafentransfer**

Reisebüro
VETTER
TOURISTIK

Köthener Straße 26
06385 Aken (Elbe)
Tel.: (034909) 3 36 40
Tel.: (034909) 3 36 41

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege
bei unseren Kindern, den Nachbarn,
dem Siedlerbund, den ehemaligen
Kolleginnen und Kollegen vom Kraft-
verkehr, dem Ministerpräsidenten,
dem Landrat und dem Bürgermeister
ganz herzlich bedanken.

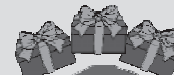
Karl-Heinz und Erna Bebber

Aken (Elbe), im November 2004

**Kratzer, Beulen, ein Unfall oder
einfach nur ein alter Lack?
Das muss nicht sein!**

AWENZEL
AUTOLACKIERCENTER

*All meinen Kunden wünsche
ich besinnliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*



Autolackiercenter Wenzel Tel. 03 49 09 / 3 90 77
Dessauer Straße 1 Fax 03 49 09 / 3 90 77
06385 Aken / Elbe Mail alcwenzel@aol.com

*Unseren Kunden und Geschäftspartnern
wünsche ich ein frohes Fest und
ein glückliches und gesundes
Jahr 2005!*

Dienstleistungsservice
Dennis Laue



Ihr Handwerker unter anderem für:

- Fenster und Türen
- Decken- und Wandverkleidung
- Trockenbau und Innenausbau
- Küchen- und Möbelmontage
- Bodenverlegung



Lindenstraße 42 • 06385 Aken • Ortsteil Susigke
Funk (01 77) 2 33 05 36 • Fax (03 49 09) 3 36 81



*Christines
Geschenkidee*

Markt 1a Tel.: (03 49 09) 8 28 51
06385 Aken / Elbe Fax: (03 49 09) 8 28 52

**All unseren Kunden
wünschen wir ein
frohes Fest und für
das neue Jahr alles
Gute!**





BE-BAU

Maurer- und Putzarbeiten

Fassadenbau

Aus- und Umbau

Altbaurekonstruktion

Steffen Bellgardt

Am Wasserturm 29a • 06385 Aken (Elbe)

Telefon/Telefax (03 49 09) 3 96 19 / 3 96 21

– Eingetragener Handwerksbetrieb –

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr.

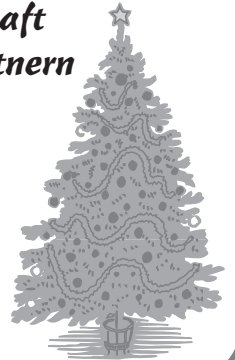
Hausmeisterservice Hartmut Böhm

Meiner werten Kundschaft und allen Geschäftspartnern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Kabelweg 33a
06385 Aken / OT Susigke

Tel. & Fax: (034909) 8 26 30

Funk: 0172 / 4 91 25 02



Ines „Nähstübchen“

Inh. Ines Hempel-Mattick

Damen-, Herren- & Änderungsschneiderei

Annahme Mo 13 – 18 Uhr oder telefonisch

Schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr!

Roonstraße 32 · 06385 Aken (Elbe)

Telefon 01 78 / 5 15 76 35



Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft und Geschäftspartnern ein frohes, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.



Firma Günther Pakendorf

Klempnerei • Installation • Heizung

Mühlenstraße 34 • 06385 Aken (Elbe)

Tel./Fax (03 49 09) 8 55 46

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 15.00 – 18.00 Uhr

Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr



Jette's Blumen-Shop

Töpferbergstraße 35 b

06385 Aken (Elbe)

Tel. (03 49 09) 8 21 29

Unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Ein frohes Weihnachtsfest und allzeit gute Fahrt im neuen Jahr wünscht Ihr Team der



auto Siegfried Keller
reparatur Freie Kfz-Werkstatt

Telefon (03 49 09) 8 49 03

Dorfstrasse 2- 4

06385 Aken (Elbe)

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!



*NEU! BARTHAU-Anhänger * Vermietung und Verkauf

Redaktions-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint am **14. 1. 2005.**

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist am **5. 1. 2005.**

*Wir wünschen
unserer werten Kundschaft
ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest sowie ein glückliches,
zufriedenes neues Jahr 2005.*



Ihr Fußpflegestudio S. Grimm und I. Hewelt

TAXI-FRANKE

Personen- & Gütertransporte



(03 49 09) 83 3 83

Thomas Franke • Flurstraße 1a • 06385 Aken (Elbe)

*Meiner werten Kundschaft
und Geschäftspartnern
wünsche ich frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.*



Dachdeckerfachbetrieb

Udo Hermann - Wulfen

*Unseren Kunden wünschen
wir ein schönes
Weihnachtsfest
und für
das Jahr 2005
alles Gute!*



**Handwerksbetrieb
für Dach- und Dachklempnerarbeiten**
Gartenstraße 3 • 06369 Wulfen
Tel. / Fax (03 49 79) 2 13 91
Funk 01 70 / 2 14 58 56

*Allen unseren Kunden und denen,
die es noch werden wollen,
ein warmes und gemütliches
Weihnachtsfest
und alles Gute für 2005.*



WÄRME aus Holz? – Holz-Heizkessel
Holzvergaser-Heizkessel
aus Sonne? – Solartechnik!
aus Gas? – Gasbrennwerttechnik!
aus Öl? – Ölheiztechnik!

Nachfragen lohnt sich!!!

Kostenlose Angebote! Finanzierung möglich!

**OGONIAK
& OEPPIG**
Heizung • Sanitär • Umwelt

Mo – Fr 7.00 – 16.00 Uhr

Kleinkühnauer Straße 16

06846 Dessau-Großkühnau

Telefon: 03 40 / 61 96 70

Tel./Fax: 03 40 / 61 96 71

*Unserer werten Kundschaft
wünschen wir frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr.*



Bernd Bringezu

BB

Heizung – Sanitär – Service

Gas-Sicherheitsprüfung

Wasseraufbereitung

Pumpenreparatur

Weberstraße 24 • 06385 Aken

Telefon 03 49 09 / 8 20 87

*Wir wünschen Ihnen
ein fröhliches Weihnachtsfest;
für das kommende Jahr Gesundheit
und viel Freude.*

*Für Ihr Vertrauen in unsere Leistungen
bedanken wir uns herzlich
und freuen uns auf ein gesundes
Wiedersehen im kommenden Jahr.*



Siebert Brennstoff-
handel und Mineralöl-
transporte GmbH

Schwimmbadservice
Aken Siebert GbR

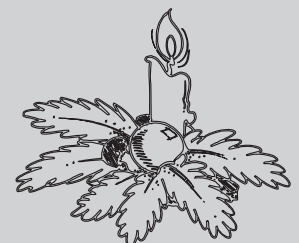
Roonstraße 31

(Nähe Bahnhof)

06385 Aken (Elbe)

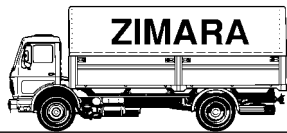
Tel.: 03 49 09 / 8 29 03

Fax: 03 49 09 / 8 29 04



Unserer werten Kundschaft
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

Zimara



- Nah-, Fern- und Kleintransporte mit Mitnehmstaplernservice
- Propan / Techn. Gase
- Kohlensäure für Gaststätten

Spedition R. Zimara

Am Wasserturm 3 • 06385 Aken (Elbe)
Tel. (03 49 09) 8 25 35 • Fax (03 49 09) 3 38 19
Funktelefon (0172) 2 98 30 53

Qualitätsrindfleisch vom „Carolinenhof“

Von der Geburt über die Aufzucht
bis zur Schlachtung, alles im eigenen Betrieb.

Wir versprechen Ihnen nichts,
wir garantieren Ihnen 100 %ige Sicherheit.
Probieren Sie es einfach aus, Sie werden
begeistert



Allen unseren treuen Kunden
und Geschäftspartnern wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr.

„Carolinenhof“ R. und M. Jungmann
Aken/Susigke · Tel./Fax 03 49 09 / 8 27 30

schreiben – ordnen – schenken

A – Z SHOP

Köthener Straße 10 · 06385 Aken (Elbe)
Telefon: (03 49 09) 8 25 31

Unseren Kunden wünschen wir
frohe Weihnachtstage
und ein gutes und gesundes 2005.

Andrea Zähle und Renate Ulrich



Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
wünschen
allen Sportfreunden

der Vorstand
des TSV Elbe 1863 e.V.

Raschke Reisen

06385 Aken, Meisterstr. 1, Tel. 03 49 09 / 8 28 70

Grüne Woche Berlin

22.1. – 26.1. – 29.1. + 30.1. 2005
inkl. Eintritt pro Person: **25,- Euro**

„Quelle-Shop“
Jürgen Raschke

Annahme von Quelle,
Neckermann
und Weltbildverlag
ohne Versandkosten!

POST-
Shop



Wir wünschen
ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest,
ein paar besinnliche Tage
sowie alle guten Wünsche
zum neuen Jahr
und danken
für die gute
Zusammenarbeit.





Carsten Knopf
Knöppchen
Rat und Tat am Haus

Meiner werten Kundschaft
wünsche ich
ein fröhliches
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2005!



Am Neuen Friedhof 5 Tel. + Fax (03 49 09) 8 35 32
06385 Aken / Elbe Funk (01 78) 2 02 03 82

Heimelektronik
Beraten - Aufstellen - Einstellen

Fliesenlegerfachbetrieb
Kaminbau

EDGAR BURIAN

Beratung
Planung
Ausführung



von Fliesen – Terrazzo – Natursteinarbeiten
Fassadenverklönerung

Meiner werten Kundschaft und geschätzten
Geschäftspartnern wünsche ich besinnliche
Festtage und ein gesundes neues Jahr.

06385 Aken (Elbe) • Herrmann-Löns-Str. 25
Tel. 0349 09 / 8 59 74 • Fax 0349 09 / 8 59 74
Funk 01 62 / 4 59 07 14

Termine nach Vereinbarung



Zur Glücksfee
Sabine Seifert, Am Dreieck 7, 06385 Aken / Elbe
Telefon (03 49 09) 3 97 52

Lotto
Tabak, Pfeifen u. Raucherzubehör
Zeitschriften, Rätsel u. Romane
Telefonkarten D1, D2, E-Plus u. O²
Große und kleine Geschenke
Geschenkpapier u. Schleifenband
Glückwunsch- und Ansichtskarten
Servietten u. Kerzen

Jetzt neu: Ihre Postagentur in Aken



Grundstücks- und Gebäudedienstleistungen
Ihr Dienstleistungsfuchs Hagen Reinicke

Reparaturservice
Montage von Bauelementen,
Bauwerkstrockenlegung und Möbelmontage

Köthener Straße 59, 06385 Aken / Elbe
Tel. (03 49 09) 3 05 47 Funk (01 78) 4 73 27 10

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Fest
sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2005!




*Ich möchte mich herzlich für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen bedanken. Ich bin auch in Zukunft für Sie
und Ihre persönlichen Wellnessziele jederzeit gern da.*

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und besinn-
liches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2005.





Ihre Herbalife-Beraterin Manuela Wolf
Komturstr. 48 · 06385 Aken · Tel. 3 99 96
www.manuelawolf.de

Unserer werten Kundschaft und allen
Geschäftspartnern wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr. ❄️ ❄️ ❄️

Kfz-Technik SCHWALENBERG

Ernst-Thälmann-Straße 14a
06386 Osternienburg · Tel. 03 49 73 / 2 16 59

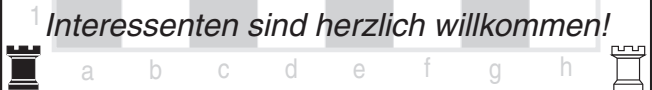
TSV „Elbe“ 1863 Aken
Abteilung Schach

Blitzschachturnier
am 2. Weihnachtsfeiertag

Pokalverteidiger: Frank Schröder

Beginn: 9.00 Uhr,
im Saal des Volksbades,
Köthener Straße 56a

Interessenten sind herzlich willkommen!



Suchanzeige

Am 24. 11. 04 wurde mein
Fahrrad (28er, lila, 2 Körbe)
am Schützenhaus wegge-
funden.

Der Finder wird gebeten,
es in der Himmelreich-
str. 17 abzugeben. *Danke*

Digitalkamera Mustek
DV5500 am 7. 12. 2004
verloren. Der Finder wird
gebeten, den Fund im
Rathaus abzugeben. Fin-
derlohn wird zugesichert.



Danke
für das erwiesene Vertrauen,
ein paar geruhsame Feiertage
und alles Gute
für das neue Jahr.

[schauHAIR]
by Algermissen

Zum Abschluss
eines ereignisreichen Jahres
möchten wir uns bei allen Kunden
bedanken und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr 2005.



Irene und Roy Penner

Die Mitarbeiter der Apotheke und des Sanitätshauses



RD BAU *Ihr kompetenter Partner
am Bau*

*Meinen werten Kunden und
Geschäftspartnern wünsche
ich besinnliche Festtage
und ein gesundes neues Jahr.*



Auch im nächsten Jahr biete ich Ihnen
mein umfassendes Leistungsprofil an:

- Maurerarbeiten
- Beton- u. Stahlbetonarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Putz- u. Stuckarbeiten
- Estricharbeiten
- Trockenbau
- Fliesen/Platten/Mosaik

Dipl.-Ing. (FH) Rolf-Dieter Thetmann

Weberstraße 31 • 06385 Aken

Tel.: 03 49 09 / 8 30 14 • Fax: 03 49 09 / 3 06 12

Funk: 01 77 – 7 84 92 56

E-Mail: Info@rdt-bau.de • Internet: www.rdt-bau.de



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und für 2005 allzeit Gute Fahrt!*



PERNER

Köthener Landstraße 1, 06385 Aken / Elbe Tel. (03 49 09) 8 20 46



**Die Firma Fernseh-Hummel
wünscht seiner Kundschaft
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr 2005**

FERNSEH HUMMEL E.K.
AKEN'S INTERFUNK FACHGESCHÄFT
TV • VIDEO • HIFI • SAT-ANLAGEN



KÖTHENER STRASSE 31
06385 AKEN (ELBE)
TELEFON 8 28 91
TELEFAX 8 28 02



PIZZA-Express Aken

PIZZA
NUDELN
GRIECHISCHE
SPEZIALITÄTEN

auch
Haus-
Lieferung



Am 24. & 31.12.04 sowie am 1.1.05
haben wir geschlossen.
Am 25./26.12.04 von 17 bis 22 Uhr geöffnet.

Wir wünschen unserer Kund-
schaft eine frohe Weihnacht
und ein gesundes neues Jahr! **Elbstraße 1**
0/0 8 55 64

Firma Wilhelmine Lurch

Köthener Straße 27

Textil- und Modewaren • Gegründet 1895

*Ein schönes, fröhliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
in das Jahr 2005, verbunden
mit einem herzlichen Dankeschön,
wünschen wir unserer
werten Kundschaft.*

Ursel und Petra Hundt

*Frohe Weihnacht und
viel Glück im neuen Jahr*

*wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten*

Fa. Schlegel

Juwelier Schlegel
mit eigener Reparaturwerkstatt

UHREN • SCHMUCK

Inh. Dieter Schlegel – Uhrmachermeister
Elbstraße 12 · 06385 Aken (Elbe)
Tel. & Fax: 034909 / 8 23 10

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr.

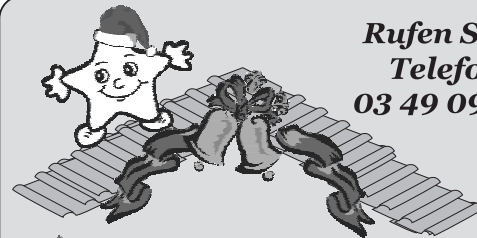
Ihre Adler Apotheke
Heike Köhler
und Mitarbeiter



Heike Köhler e.K.
Köthener Straße 40
06385 Aken

Adler Apotheke Tel. (03 49 09) 8 20 44

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.adler-apotheke-aken.de



Rufen Sie uns an!
Telefon + Fax
03 49 09 - 8 47 19



**Dachdeckerbetrieb
Richard Nitzsche**

Inh. Dachdeckermeister Steffen Nitzsche
Obselauer Weg 27 06385 Aken/Elbe

FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR 2005
WÜNSCHEN WIR
UNSEREN KUNDEN!



Beschriftungen • Schilder • Lichtwerbung • Stempel • Aufkleber • Drucksachen • Anzeigen • Werbeartikel
Fahnen • Logoentwicklung • Grafik • Internet • Illustrationen • Aussenwerbung

Telefon (03 49 09) 3 99 23
Carsten Schöne
Dessauer Chaussee 75
06385 Aken / Elbe

Schöne Werbung
Ihre Werbeagentur und Schilderwerkstatt in Aken

Telefon (03 49 09) 3 99 23
Montag - Freitag
9 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr

www.aken-regional.de



Frohe Weihnachten!

**Und freuen Sie sich mit uns auf ein
glückliches, gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr,
in dem wir unseren 140. Geburtstag feiern!**



Kreissparkasse Köthen

www.ksk-koethen.de

*Wir wünschen
 unserer verehrten Kundschaft
 und lieben Geschäftsfreunden
 sowie Ihren Familien
 ein schönes Weihnachtsfest
 und für das Jahr 2005 alles Gute!*



Ihre Udo Achart GmbH



- Abfallbeseitigung überwachungsbedürftiger Abfälle / Sondermüll
- Haus-, Siedlungs- und Sperrmüll
- Altholz gem. Altholzverordnung
- Containerdienst (1 – 34 m³)
- Wertstoffrecycling (Pappe, Papier, Folie ...)
Handel / An- und Verkauf
- Fäkalien-Entsorgung / Miettoiletten
- Kanal-, Rohrreinigung
- Abriss- und Entrümpelungsarbeiten
- Landschaftspflege / Hausmannsdienste
- Landschafts-, Wege- und Sanierungsbau
Schacht- und Erdarbeiten
Pflasterarbeiten
- Heizölverbraucheranlagen /
Fettabscheideranlagen
Wartung / Reinigung
Reparatur / Neubau
Stilllegung
- Buntmetall-, Schrotthandel
- Transporte aller Art
- Freie Kfz-Werkstatt



Udo Achart GmbH

Entsorgungs- und Containerdienst
Tankanlagen

06385 Aken/Elbe · Gewerbering 3

Tel. (03 49 09) 8 20 58 / 8 29 56

Fax 8 29 57

E-Mail: Udo_Achart_GmbH@web.de

Internet: www.udo-achtert-gmbh.de



Bereitschaftsdienst während der Feiertage: 0177 / 5 47 44 74